

# Stadt Kitzbühel

Jahrgang 11/Nr. 12

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Dezember 2007



Winterlandschaft in Kitzbühel in einem Gemälde von Alfons Walde.

## *Weihnachtswünsche*

Schenk mir die Sonne mitten im Zenit,  
schenk mir den Mond, der seine Bahnen zieht,  
schenk mir den Regenbogen, bunt und breit,  
schenk mir ein Haus, wenn's draußen stürmt und schneit.

Schenk mir das Wasser, das die Lippen nässt,  
schenk mir das Brot, das mich nicht hungern lässt,  
schenk mir die Quelle, die niemals versiegt,  
schenk mir den Schein, der strahlt und niemals trügt.

Schenk mir den Schatten der vergang'nen Nacht,  
schenk mir den Tag in voller Blütenpracht,  
schenk mir den Nebel und den Morgentau,  
schenk mir den Freund, auf den ich blind vertrau.

Schenk mir ein Wort, das unbegrenzt verzeiht,  
schenk mir ein Lächeln gegen Traurigkeit,  
schenk mir den Ort, wo ich mich sicher wahn',  
schenk mir die Ruhe, um in mich zu geh'n.

Schenk mir das Tor, das immer offen hält,  
schenk mir den Frieden - allen auf der Welt -,  
schenk mir die Hoffnung, die Dein Stern verheißt,  
schenk mir das Lied, das Deine Schöpfung preist!

*Hartmuth Prokopetz, Kitzbühel*



Namens des Gemeinderates  
und der Mitarbeiter der  
Stadtgemeinde Kitzbühel  
allen Kitzbühelern und Gästen

*die besten  
Weihnachts- und  
Neujahrswünsche*

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister





## Kirchenmusik in der Stadtpfarrkirche

**Montag, 24. Dezember**  
**Heiliger Abend**  
7 Uhr Rorate

Alpenländische Adventlieder  
**23 Uhr Christmette**

„Pastoralmesse“ in G-Dur von Karl Kempfer  
„Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel  
„Stille Nacht, heilige Nacht“ von Franz Xaver Gruber  
in der Originalfassung

Traditionelle Weihnachtslieder

Im Anschluss an die Christmette – ca. 0.15 Uhr –  
Turmblasen mit den Turmbläsern der Stadtmusik vom  
Turm der Liebfrauenkirche.

**Dienstag, 25. Dezember**

## Hochfest der Geburt Christi – Weihnachten

9 Uhr Hochamt

„Pastoralmesse“ in F-Dur von Anton Diabelli  
„Puer natus est nobis“ von Anton Diabelli  
„Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel  
„Stille Nacht, heilige Nacht“ von Franz Xaver Gruber  
in der Originalfassung

**Dienstag, 1. Jänner**  
**Neujahr**  
**(Weltfriedenstag)**

19 Uhr abends (!) Hochamt

„Pastoralmesse“ in F-Dur von Anton Diabelli  
„Stille Nacht, heilige Nacht“ von Franz Xaver Gruber  
in der Originalfassung

**Sonntag, 6. Jänner**  
**Hochfest der Erscheinung des Herrn,**  
**Hl. Drei Könige**

9 Uhr Hochamt

„Pastoralmesse“ in G-Dur von Karl Kempfer  
„Stille Nacht, heilige Nacht“ von Franz Xaver Gruber  
in der Originalfassung

*Ausführende: Solisten, Chor und Orchester der  
Stadtpfarrkirche St. Andreas*  
*Orgel: Prof. Mag. Alois Pletzer*  
*Leitung: Andreas Feller*



**Kameradschaftsbund Kitzbühel**  
Gedenkmesse für die Gefallenen der Heimatstadt

Am Stefanitag, 26. 12. findet um 11 Uhr in der Stadtpfarr-  
kirche ein Gottesdienst zum Andenken an die gefallenen beider  
Weltkriege statt. Der Männergesangsverein Kitzbühel wird die  
Messe mit weihnachtlichen Liedern verschönern.

**Der Kameradschaftsbund und die Stadt Kitzbühel laden  
zu dieser Stunde der Besinnung und des Gebetes um den  
Frieden freundlich ein.**



**Evangelische Gottesdienste  
in der Weihnachtszeit**  
Kitzbühel - Christuskirche (neben der Hornbahn)

Heiliger Abend, 15 Uhr Familienweihnachtsgottesdienst  
24. Dezember „Warten auf das Christkind“

17 Uhr Christvesper

23 Uhr Christmette

Christtag, 25.12. 19 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
am Campingplatz

Sonntag, 30. 12. 10 Uhr Gottesdienst zwischen den Jahren

Silvester, 31.12. 17 Uhr Silvester

Neujahr 1.1. 10 Uhr Neujahr



**Krippenmesse**  
**Samstag, 5. Jänner 2008**  
um 17 Uhr  
in der Stadtpfarrkirche

Musikalische Gestaltung durch die  
Hausmusikgruppe Margreth Hirsch

anschließend Turmblasen vom Turm der  
Liebfrauenkirche durch eine Bläsergruppe der  
Stadtmusik Kitzbühel





## Großes Interesse an Gesundheitstag

Große Augen über den Topzustand des Hauses und viele private Fragen prägte den ersten Gesundheitstag im Krankenhaus Kitzbühel. Der Andrang war beachtlich: Mehr als 300 Kitzbüheler besuchten ihr Spital.

Obwohl strahlender Sonnenschein auf die Skipisten und ein Weihnachts-Einkaufsamstag in die Geschäfte lockten, waren weit mehr als 300 Kitzbüheler in ihr Krankenhaus gekommen, um einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. „Wir freuen uns über das große Interesse und sehen darin einen Vertrauensbeweis“, bilanziert ein hoch erfahrener Geschäftsführer Artur Gruber. „Der Tag war ein voller Erfolg, es zeigt uns, dass die Bevölkerung voll hinter uns steht.“ Ins gleiche Horn stößt der ärztliche Leiter, Primar Siegfried Nagl: „Viele Besucher waren verwundert, welche Leistungen wir hier erbringen, obwohl wir immer wieder totgesagt wurden“, sagt Nagl. „Wir wurden in unseren Bemühungen bestärkt,



Primar Siegfried Nagl demonstriert Olympiasieger Ernst Hinterseer ein Ultraschallgerät.

das Haus zu erhalten.“ Bei den Führungen durch das Haus wurde Nagl mit einer Fülle an Fragen über das Krankenhaus überhäuft. Die gesamte Ärzteschaft stand aber auch zu privaten Fragen, vom Ohrengeräusch Tinnitus bis hin zu Darm- und Magenuntersuchungen, Rede und Antwort. Viele Besucher nützen auch die Gelegenheit, sich den Blutdruck und Zu-

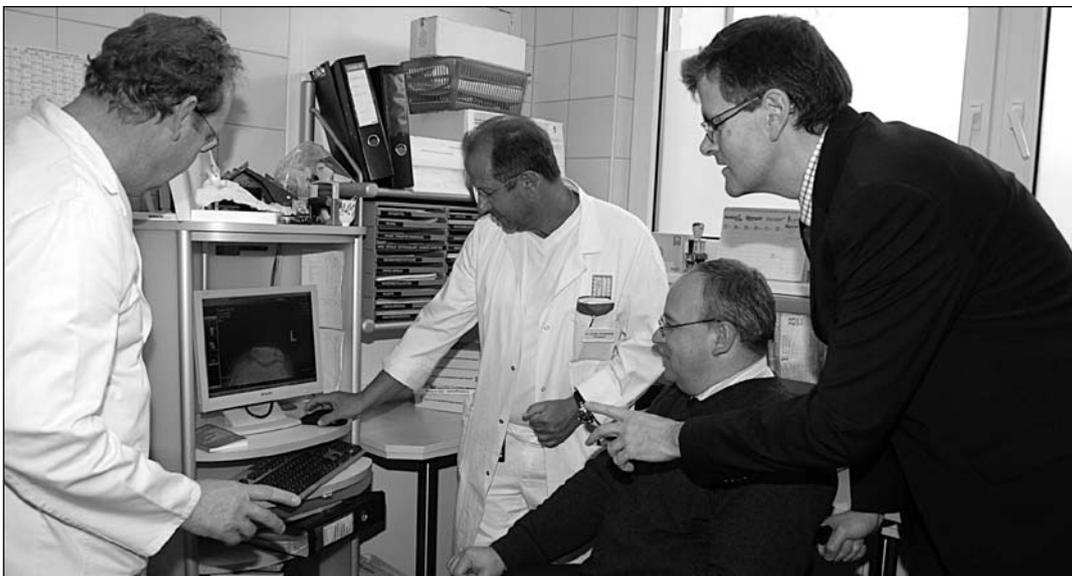
ckerwert messen zu lassen und sich über eine gesunde Ernährung zu informieren. Kitzbühels Bürgermeister Klaus Winkler, der über den Zustrom genau so überrascht wie erfreut war, sieht seine Anstrengungen bestätigt. Darüber hinaus konnte der ÖAMTC-Notarztthubschrauber „Christophorus 4“ besichtigt werden, das Rote Kreuz war mit einem Stand vertre-

ten, an dem die Leistungen vorgestellt wurden. Weiters wurde ein Hausnotruf präsentiert.

Stellvertretend für den einhelligen Tenor der Besucher äußert sich Ernst Hinterseer. Für den Olympiasieger ist eine Schließung schlichtweg eine „Sauerei“. „Wenn man sieht, in welchem hervorragendem Zustand das Spital ist, ist es nicht zu glauben“, sagt Hinterseer. „Dazu kommen die ausgezeichneten Ärzte.“ Unverständlich für Hinterseer ist auch, dass die Bürgermeister der Nachbargemeinden, wie Aurach, Jochberg und Kirchberg, mit ihren Unterschriften für das Aus des Kitzbüheler Spitals eingetreten sind.

Als die ältesten Besucher konnten die 91-jährige ehemalige Lehrerin Gertrude Himberger und die 90 Jahre alte Anni Huber begrüßt werden.

Ein Bildbericht vom Gesundheitstag kann auf der neu gestalteten Homepage [www.krankenhaus-kitzbuehel.at](http://www.krankenhaus-kitzbuehel.at) angesehen werden.



Oberarzt Dr. Raimund Viertelhaus, Primar Günter Schwentner und Geschäftsführer Arthur Gruber mit Bürgermeister Dr. Klaus Winkler.

Fotos: Kitzmedia



## Neues Outfit und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm im Sportpark

Seit Herbst ist es amtlich und nun ist die Kooperation des Sportparks, der Stadtgemeinde und dem Kitzbühel Tourismus mit der Daimler Chrysler AG durch den neuen Namen und Schriftzug „Mercedes-Benz Sportpark“ auch optisch sichtbar und besiegelt. Mit Mercedes-Benz und Zipfer hat der Sportpark zwei starke Partner, die die multifunktionale Sportarena nicht nur finanziell unterstützen sondern wichtige Impulse für die Stadt und den Tourismus setzen.

Aber nicht nur außen – auch im Innenleben bot sich der Mercedes-Benz Sportpark im Herbst von seiner vielseitigsten Seite. Veranstaltungen am laufenden Band zeigten die Multifunktionalität der Kitzbüheler Sportarena auf. Ob als „Offenes Haus“ für die Jugend beim Rocktober Fest, als Plattform für Vernissagen und Ausstellungen, dem HAK Maturaball, der unter dem Motto „Ein Kä-



Das traditionelle Schauturnen des Turnvereins fand im Sportpark eine neue Heimstätte.

fig voller Narren“ stand, die Kitzbüheler Jungbürgerfeier, die ORF Licht-ins-Dunkle Gala mit über 1.600 Besuchern, dem Weihnachtsschauturnen oder dem feierlichen Adventsingen, eine gelungene Ko-Produktion des Sportparks, des städtischen Kulturinstitutes, der Landesmusikschule und dem Museum.

Dieses bunt-gemischte Veranstaltungspotpourris wird so ganz „nebenbei“ durchgeführt, denn tagsüber wird der laufende Sportbetrieb, wie Publikumseislauf, Eishockeyspiele- und training der Kitzbüheler Adler und der Hobbyvereine nicht gestört. Das Sportpark-Team hat sich zwischenzeitlich zu wahren Spezialisten in Sachen Bodenaustausch (bei jeder Veranstaltung in der Halle müssen 1.800 m<sup>2</sup> Eisabdeckung und 1.800 m<sup>2</sup> Teppichboden verlegt und 400 m<sup>2</sup> Bühnenstoff aufgezogen werden) entwickelt. In diesem Tempo geht es im Mercedes-Benz Sportpark auch im nächsten Jahr weiter: 365 Tage geöffnet, 360 Tage laufender Betrieb und 150 Veranstaltungen.

2008 werden eine ganze Reihe hochkarätiger Veranstaltungen über die Bühne gehen. So trifft sich am 4./5. April 2008 zum ersten Mal in Kitzbühel die Internationale Boulder-Elite beim „KitzRock“ Boulder Cup 2008 im Mercedes-Benz Sportpark. Zuseher und Gäste können dabei hautnah Weltmeistern

wie Kilian Fischhuber und Anna Stöhr ganz genau auf ihre stählernen Finger sehen. Der KitzRock 2008 ist erst der Auftakt – 2009 wird mit großer Wahrscheinlichkeit in Kitzbühel die Boulder WM ausgeführt.

Im September 2008 werden im Mercedes-Benz Sportpark die Europameisterschaften im Mixed-Curling auf sechs Bahnen über das Eis gehen. Mit diesem sportlichen Großereignis kann Kitzbühel seinen Ruf als Curlinghochburg Österreichs ausbauen und dem Curlingsport – der mancherseits noch als Randsport betrachtet wird – enormen Aufschwung verleihen.

Neben den sportlichen Highlights werden Einheimische und Gäste im nächsten Jahr im Mercedes-Benz Sportpark auch wieder viele musikalische und gesellschaftliche Glanzpunkte, wie den Eröffnungsabend des Cordial Cups, das 4. Internationale Feuerwehr Oldtimer Treffen, das Jazz Weekend, ORF Sommerfrische usw. erleben dürfen.

Programm/Veranstaltungen:  
[www.sportpark.kitz.net](http://www.sportpark.kitz.net)



Die vielen Turnerinnen und Turner konnten sich über eine Kulisse von mehr als 800 Zuschauern freuen.



## Hangrutsch Köglergraben: Stadt nimmt Lage ernst

Im Oberlauf des Kitzbüheler Köglergrabens wurden kürzlich durch den Grundstücksbesitzer Rutschungen festgestellt. Die Stadt hat daraufhin in Abstimmung mit der Landeswarnzentrale umgehend eine Untersuchung des betroffenen Gebietes durch die Geologen Mag. Andreas Pflügler und Mag. Thomas Figl in Auftrag gegeben. Bei einer ersten Begehung konnte vorerst Entwarnung gegeben werden. Die Geologen sehen derzeit keine unmittelbare Gefährdung. Die Stelle befindet sich zudem in unbesiedeltem Gebiet, die ersten Wohnhäuser sind mehr als ein Kilometer entfernt.

Die Stadt nimmt die Lage aber ernst, es wurden alle nur erdenklichen Schritte in die Wege geleitet, um bei einer allfälligen Gefährdung sofort einschreiten zu können. Die betroffene Stelle wird einer genauen Beobachtung unterzogen. Es wurden unter großer Mithilfe von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes mehrere Messpunkte im labilen Hang gesetzt, um weitere Rutschungen genauestens unter Kontrolle halten zu können. Weiters wurden ein Gerinne verlegt sowie im unteren Verlauf des Köglergrabens aus Sicherheitsgrün-



*Unter schwierigsten Bedingungen wurden durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes Messpunkte im steilen Gelände angebracht.*  
Fotos: Mag. Andreas Pflügler

den mehrere Bäume entfernt. Auch hier hat sich gezeigt, dass der städtische Bauhof über die nötigen Spezialisten auch auf diesem Gebiet verfügt.

Ein Vorteil ist in diesem Zusammenhang, dass unlängst routinemäßig die Geschiebebecken des Köglergrabens entleert wurden. Die anrainende Bevölkerung im Bereich des Köglergrabens ist von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler im Beisein von mehreren Spezialisten bei einer Informationsveranstaltung vor Ort über

die aktuelle Lage aufgeklärt worden.

Aus Vorsichtsmaßnahme sind derzeit in diesem Bereich mehrere Wanderwege gesperrt, zusätzlich wurde das betroffene Gebiet zum Sperrgebiet erklärt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich an die Absperrungen zu halten. Aktuelle Informationen werden über einen eigens eingerichteten Internet-Blog unter [www.kitz.cc](http://www.kitz.cc) sowie über die Geimdehomepage unter [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) veröffentlicht.



*Im Oberlauf des Köglergrabens, im Bereich Geigen, kam es zu Erdrutschungen.*



### Weihnachten im Franziskanerkloster

**Samstag, 22. Dezember**  
8 Uhr hl. Messe  
19 Uhr Rosenkranz

**Sonntag, 23. Dezember**  
Hl. Messen:  
8, 10 und 18 Uhr

**Montag, 24. Dezember**  
**Heiliger Abend**  
(Keine hl. Messe um 8 Uhr!)  
22 Uhr Christmette musikalisch gestaltet vom Franziskuschor

**Dienstag, 25. Dezember**  
**Hochfest der Geburt des Herren, Weihnachten**  
Hl. Messen: 8, 10 und 18 Uhr musikalisch gestaltet von den Weisenbläsern

**Mittwoch, 26. Dezember**  
**Hl. Stephanus**  
Hl. Messen: 8, 10 (Kitzbüheler Sänger) und 18 Uhr (Kirchenchor St. Andreas)  
14 bis 18 Uhr Missionsnachmittag

**Sonntag, 30. Dezember**  
**Fest der heiligen Familie**  
Hl. Messen: 8, 10, 18 Uhr  
20.30 Uhr Konzert der Zarewitsch Kosaken

**Montag, 31. Dezember**  
**Hl. Silvester, Altjahrestag**  
8 Uhr: Hl. Messe  
23 Uhr: Mit dem Herrn ins neue Jahr  
0 Uhr: Eucharistischer Segen

**Dienstag, 1. Jänner**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
Hl. Messen: 8, 10, 18 Uhr

**Samstag, 5. Jänner**  
15 Uhr: Segnung von Dreikönigswasser, Kreide, Weihrauch und Salz.

**Sonntag, 6. Jänner**  
**Dreikönig. Erscheinung des Herrn**  
Hl. Messen: 8, 10, 18 Uhr



# Zur Chronik der Einsiedelei (später Gaststätte)

von OSR Peter Brandstätter

Wie bereits in der Stadtzeitung vom vergangenen November berichtet, wird die Stadtgemeinde die Einsiedelei nach 75 Jahren in privater Hand wieder zurückkaufen. Kitzbühels Ehrenbürger, Oberschulrat Peter Brand-

stätter, hat eine Chronik der Einsiedelei zusammengestellt, die wir für dem interessierten Leser der Stadtzeitung nebenstehend veröffentlichten.

Beigefügt sind ein paar Bilder aus den Fünfzigerjahren. Sie zeigen Mitglieder der städtischen Feuerwehr bei einem geselligen Rodeltag. Die Strecke führte von der Einsiedelei bis zum Schattberg. Eine Rodelbahn in unmittelbarer stadtnähe wäre gewiss auch in den heutigen Tagen eine reizvolle Attraktion sowohl bei Einheimischen wie auch Gästen.



- 1736 Erste Erwähnung: „bey dem Einsiedl am Knüepas“.
- 1762 „Frater Oswald auf dem Knüepas“.
- 1773 Auf Betreiben des Fraters Oswald wird für den Einsiedl ein Mauerbau errichtet, die Kapelle bleibt noch ein Holzbau.
- 1844 Neubau der Kapelle als Mauerbau (Stiftung des Kitzbüheler Handelsmannes und Wohltäters **Christian Hechenberger**).
- 1860 Mit dem letzten Einsiedl (1850 bis 1860) hatte die Gemeinde nur Schwierigkeiten
- 1888 Nach der endgültigen Aufhebung der Einsiedelei baute die Stadtgemeinde die Einsiedelei in eine Gaststätte um. Erster Pächter war **Sebastian Monitzer**, der Vater des urwüchsigen Rudi Monitzer.
- 1890 Von **1890 bis 1908** wirkte hier als Pächterin die legendäre „**Oansiedl Moid**“. Die Einsiedelei wurde durch sie für Einheimische und Gäste ein beliebtes Ausflugsziel.
- 1920 Kapelle und Gaststätte fallen einem Brand zum Opfer.
- 1925 Wiederaufbau der Gaststätte und der Kapelle. Ausführlicher Bericht in den „Kitzbüheler Nachrichten“ vom 12. 9. 1925.
- 1933 Die Gaststätte brennt wieder ab.
- 1933 Mit Kaufvertrag vom **26. 11. 1933** verkauft die Stadtgemeinde die Gaststätte an **Christian Rauscher und Maria** geb. Pancheri. Das Besitztum besteht aus: Bp. 337 Einsiedlklause, Bp. 490 Stall, Bp. 491 Waschküche und Gp. 536 Garten.
- 1954 Aufgrund des Schenkungsvertrages (2. 8. 1954) und der Einantwortungsurkunde (18. 8. 1954) geht der Besitz an die Tochter **Anna Kunstowny** geb. Pancheri über.
- 1960 Kaufvertrag vom 31. 10. 1960 – Käufer **Karl Zemann**.
- 1963 Kaufvertrag vom 28. 5. 1963 – Käufer **Josef Eisen und Anna** geb. Weihs.
- 1967 Kaufvertrag vom 16. 10. 1967 – Käufer **Alois Schütter und Waltraud** geb. Weitzat.
- 1974 Kaufvertrag vom 17. 10. 1974 – Käufer **Heinz Mayer**, Hyrtelgasse 23, 1160 Wien.



# Stadt erhält Zeithistorisches aus Föger-Nachlass

**Kitzbühel ist um ein altes Stück Kitzbühel reicher: Eva Duvillard hat der Stadt aus dem Nachlass ihres Vaters Walter Föger Fotos und Filme, Abzeichen und Urkunden und anderes Zeithistorisches überlassen.**

Im Februar dieses Jahres starb in Wien im 90. Lebensjahr Walter Föger. Der geborene Innsbrucker ist in Kitzbühel aufgewachsen und gilt als Vater des ersten internationalen Tennisturniers nach dem Krieg (1945 - „Alpenländer-Pokal“). 1947 übersiedelte der ausgezeichnete Allroundsportler nach Kufstein, anschließend nach Spanien, später in die USA, um das Skigebiet Jey Peak aufzubauen.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat war Föger Generalsekretär des Österrei-



*Im Nachlass von Walter Föger entdeckt: Das Bild einer 3a Hauptschulklasse in Kitzbühel im Jahre 1934. Vielleicht wird jemand auf dem Foto erkannt.*

chischen Tennisverbandes (ÖTV). Föger war nicht nur ein ausgezeichneter Ski-

fahrer (immerhin Hahnenkamm- sieger 1936 in der Klasse Jungmannen), sondern auch ein hervorragender Eishockey- und Tennisspieler. Auch als Trainer und Funktionär sorgte er für Aufsehen: In Spanien betreute er die Ski- und die Eishockeynationalmannschaft, als ÖTV-Funktionär war er maßgeblich am Aufbau des österreichischen Tennis-Traumteams Thomas Muster, Horst Skoff und Alex Antonitsch beteiligt. Die Pretiosen wurden in Wien von Eva Duvillard (geborene Föger) Alexander Rußegger überlassen, der für die Broschüre „50 Jahre Kitzbüheler Tennis Club“ Walter Föger mehrmals inter-

viewte. Die in Kitzbühel geborene Duvillard kam auch in ihre Heimatstadt, um Bürgermeister Dr. Klaus Winkler symbolisch für die Sammlung das von Walter Föger geschriebene Buch „Racket, Puck und Abfahrtschi – Mein Leben für den Sport“ zu überreichen. Bürgermeister Winkler revan- chierte sich mit einem Bildband vom Wilder Kaiser.

Vielen wird der Namen Duvillard bekannt vorkommen. Nicht zu unrecht: Eva Duvillard ist mit Adrien verheiratet, der ein erfolgreicher Skirennläufer war. So gewann er unter anderem das Hahnenkammrennen 1960 (Sieger Abfahrt, Slalom und Kombination).



*Eva Duvillard übergibt Bürgermeister Dr. Klaus Winkler ein Buch ihres verstorbenen Vaters Walter Föger.*

Man sollte hervorragende Talente suchen und ihnen jede Gelegenheit zu elitärer und gründlicher Ausbildung zu verantwortungsvollen, vorbildlichen, redlichen und klugen Führungskräften, zu einer moralisch-ethischen Elite, bieten. Wir benötigen sie dringend.

*Horst Ebersberg  
im „Kitzbüheler Beobachter“*





# Adventimpressionen aus der Stadt

Der Advent hat auch in unserer Stadt für allerlei Betriebsamkeit in der „ruhigsten Zeit des Jahres“ gesorgt. Seit Anfang Dezember findet der von Stadtgemeinde und Tourismusverband organisierte Adventmarkt an fünf Tagen in der Woche statt. Besonders die Adventkonzerte der Landesmusikschule erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Adventmarkt ist noch bis Montag, 24. Dezember, geöffnet.

Am 6. Dezember hatte der Heilige Nikolaus wieder alle Hände voll zu tun, um all die kleinen Gaben, die er mit sich führt, zu verteilen. Aber nicht nur in den städtischen Kindergarten war man über den Besuch des Herrn mit dem Rauschbart erfreut, auch im Altenwohnheim war er ein gern gesehener Gast.



*Die Eröffnung des Adventmarktes in der Hinterstadt lockte auch viele kleine Besucher an.*



*Alljährlich kommt Stadtgärtner Gidi Mettler in den Kindergarten, um mit den Kindern Adventkränze zu binden.*



*Für leuchtende Kinderaugen sorgte der Besuch des Heiligen Nikolaus im Kindergarten Marienheim.*





## Barbarafeier im Josefi-Erbstollen

Die heurige Barbarafeier beim Josefi-Erbstollen Anfang Dezember stand ganz im Zeichen des fast am Tag genau vor fünf Jahren verstorbenen Franz Salvemoser. Dieser hatte sich gemeinsam mit Franz Wessner große Verdienste um die Restaurierung und Erhaltung dieses Stollens erworben. Ohne des Einsatzes dieser beiden „Hobby-Knappen“ würde der 1781 angeschlagene ehemalige Verbindungsstollen zum Elisabethstollen (Treibschacht unter dem Erzhaus am Schattberg) wohl noch immer im Verborgenen schlummern.

Das Mundloch des Josefi-Erbstollens befindet sich südlich der Höglrainmühle. Derzeit sind rund 160 Meter begehbar. Zur Barbarafeier, der traditionellen Feier der Bergknappen, lud Josef Brandstätter, der gemeinsam mit seinen Musikkollegen Andreas Feller und Josef Treichl für die musikalische Umrahmung bei diesem kleinen Fest sorgte.



*Vor dem Mundloch zum Josefi-Erbstollen: Andreas Feller, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Oberschulrat Hans Wirtenberger, Franz Wessner und Josef Brandstätter (von links).*



### Ein Dankeschön für den Skikurs

Einen netten Besuch erhielt kürzlich Bürgermeister Dr. Klaus Winkler in seinem Büro im Rathaus. Die kleine Laura Schwaiger kam in Begleitung ihrer Oma Helene, um sich beim Bürgermeister für den gratis Skikurs zu bedanken. Das Skifahren hat ihr soviel Spaß gemacht, dass sie spontan mit viel Akribie ein buntes Bild gezeichnet hat. Ein kleines Körbchen mit Selbstgebackenem rundete das vorweihnachtliche Geschenk ab. Dieser Besuch war für den Bürgermeister eine erfreuliche Abwechslung in einer mitunter allzu hektischen Zeit.



*In den Seniorentreff von Käthe Nagiller (2.von rechts) lud kürzlich wieder die Stadtgemeinde alle Senioren, die entweder einen hohen runden Geburtstag feiern konnten oder bereits über 90 Jahre alt sind. Bei diesem gemütlichen Zusammensein, wie immer bestens organisiert von der unermüdlischen Käthe Nagiller und ihrem Team, wurden wieder viele alte Geschichten aufgewärmt. Auch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler konnte sich bei einem kurzen Besuch von der ausgezeichneten Stimmung überzeugen. Der Seniorentreff hat sich in den mittlerweile vielen Jahren seines Bestehens zu einer aus der Stadt nicht mehr wegzudenkenden Institution entwickelt. Im Bild von links: Gertrude Humberger, Fritz Neumayr, Herbert Wanker und Frau Egger.*



# HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL



Mitglied im Landesverband Tiroler Volksbühnen

## *Benno im Liebestaumel*

Komödie in 3 Akten  
von Walter G. Pfaus

### Inhalt:

Benno Hubwedel glaubt sich am Ziel seiner Wünsche. Sein monatelanges Werben um die wesentlich jüngere Sabine hat sich gelohnt. Sie ist bereit, eine Nacht mit ihm zu verbringen. Kaum sind sie in Sabines Wohnung angekommen, beginnen schon die Schwierigkeiten. Aber ein Benno im Liebestaumel lässt sich nicht so leicht einbremsen, denn wie heißt es so schön:

„Die Hoffnung stirbt zuletzt und Not macht bekanntlich erfinderisch.“

Eine Romanze mit einer jungen Frau, wenn das noch einmal klappen würde, das wäre halt Benno's Traum...

### Darsteller:

Benno Hubwedel  
Sabine Bickel  
Peter Hardt  
Frieda Puschel  
Lore Faust  
Horst

Franz Berger  
Elisabeth Ritter  
Klaus Ritter  
Elfriede Wieser  
Greti Wagstätter  
Stefan Ritter sen.

Souffleuse: Christl Planer

Regie: Marlies Ritter

Bühne: Stefan Ritter, Franz Berger

### Spieltermine:

#### **Premiere: Sonntag 30. 12. 2007**

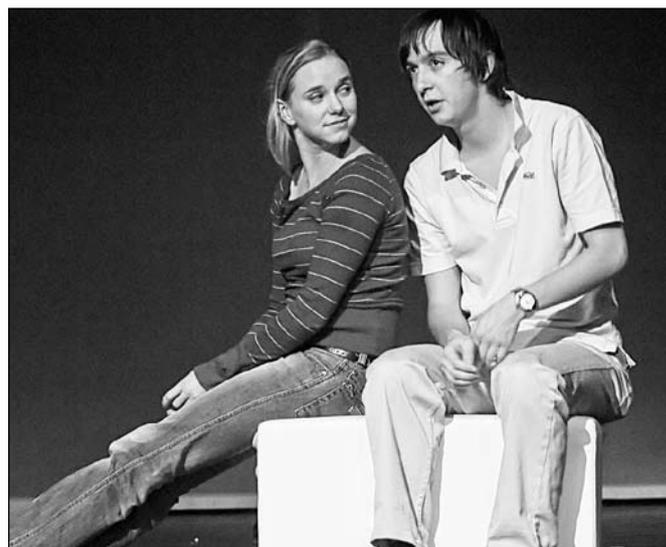
mit Sektempfang und musikalischer Umrahmung

Mittwoch	02.01.2008
Mittwoch	09.01.2008
Mittwoch	16.01.2008
Mittwoch	23.01.2008
Mittwoch	30.01.2008
Donnerstag	07.02.2008
Mittwoch	13.02.2008
Donnerstag	20.02.2008
Mittwoch	27.02.2008
Mittwoch	05.03.2008
Mittwoch	12.03.2008
Mittwoch	19.03.2008

Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr im Kolpinghaus Kitzbühel. Karten sind bei Kitzbühel Tourismus (05356/777) oder an der Abendkasse erhältlich.

Die Heimatbühne Kitzbühel wünscht Ihnen einen vergnüglichen Abend und bedankt sich für Ihren Besuch.

[www.heimatbuehne-kitzbuehel.at](http://www.heimatbuehne-kitzbuehel.at)



Die Kitzbüheler Schauspielerin Sandra Lackner ist bei zwei Produktionen am Landestheater zu sehen.

## Sandra Lackner weiter als Schauspielerin erfolgreich

Nach „Honigmond“ von Gabriel Barylli, inszeniert von Leopold Dallinger, dem „Sommertheater“-Erfolg in Kitzbühel spielt die Kitzbüheler Schauspielerin Sandra Lackner erneut im Tiroler Landestheater in Innsbruck.

Seit Oktober 2007 verkörpert sie die „Klara“ in dem Stück „Playback life“ von Klaus Schuhmacher.

Die Teenager Tom, Mark u. Jenny gönnen sich einen

DVD-Marathon: 48 Stunden schauen, ohne Schlaf, ohne Stopp-taste! Sie laden „Klara“ (Sandra Lackner), eine Austauschschülerin, ein und filmen Sie ohne ihr Wissen, mit versteckter Kamera, um ihren eigenen Film zu produzieren. Im Laufe der Handlung verschwimmen zunehmend Wirklichkeit und Fiktion und es tauchen Probleme auf....

Pressekritiken sprechen von einer beeindruckenden Inszenierung, die von einem Quartett getragen wird, das grenzenlos gut spielt. Einfach empfehlenswert.

„Playback life“ noch anzusehen bis Ende März 2008 in den Kammerspielen des Tiroler Landestheaters.

Auch im Weihnachtsmärchen „Weihnachten bei Tiger und Bär“, nach einer Idee von Janosch, zeigt Sandra Lackner, ebenfalls in den Kammerspielen, ihre schauspielerischen Möglichkeiten.

Dieses zauberhafte Märchen ist noch bis 13. Jänner 2008 zu sehen.

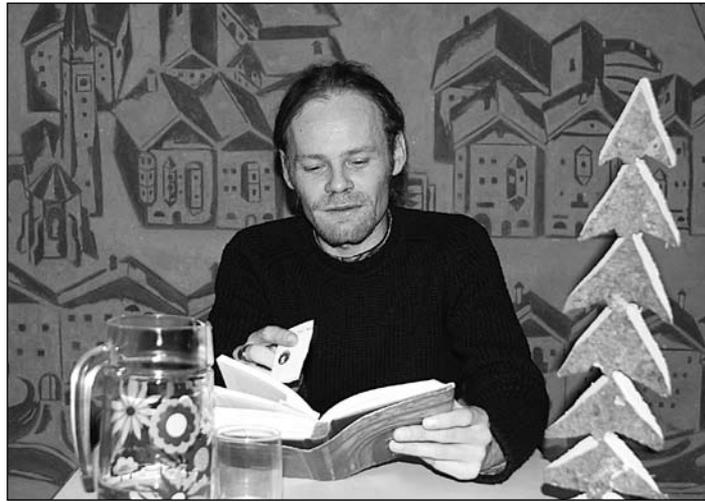


Sandra Lackner als „kleiner Tiger“.



## Christoph W. Bauer präsentierte seinen neuen Roman im Rathausaal

Am 11. Dezember präsentierte der in Kirchberg aufgewachsene Autor Christoph W. Bauer auf Einladung des Kulturreferates der Stadt Kitzbühel im vollbesetzten Rathausaal seinen jüngsten Roman „Im Alphabet der Häuser“ (Roman einer Stadt). Es war keine der üblichen Lesungen. Vielmehr fesselte der Autor die Zuhörer damit, dass er zwar kurze Passagen aus seinem Buch vorlas, dazwischen aber ausführlich auf sehr lebendige und spannende Art frei konkrete „Geschichten“ einzelner Häuser Innsbrucks in verschiedenen Zeitepochen erzählte. So erfuhr das Publikum sehr anschaulich auf einer Reise durch mehrere Jahrhunderte etwa Details über Brandkatastrophen und die Hilflosigkeit der Bewohner der Stadt, diese zu bekämpfen. Auch das Leid, das Epidemien - namentlich die Pest - verursachten, wurde am Beispiel einer Familie festgemacht. Die Arbeitsweise von Badern, Medizinern und



Der Autor bei seiner Lesung im Rathausaal. Foto: bpak

Zahnbrechern in einer anderen Zeit wurde drastisch vor Augen geführt. Christoph W. Bauer spannte schließlich den Bogen seiner akribisch recherchierten Betrachtungen bis zu den unfassbaren Geschehnissen der NS-Zeit, von denen Innsbruck keinesfalls verschont blieb. Kongenial begleitet bzw. ergänzt wurden seine Ausführungen von Darbietungen der beiden exzellenten heimischen Musi-

ker Hannes Gasteiger (Kontrabass) und Martin Mallaun (Zither). Anhaltender Applaus des sichtlich begeisterten Publikums und reger Absatz des bereits in die dritte Auflage gegangenen Romans „Im Alphabet der Häuser“ am bereitgestellten Büchertisch waren eine eindrucksvolle Bestätigung für diese außergewöhnliche Kulturveranstaltung.

Sprechen Sie sich aus – anonym – am Telefon, wenn Sie

- einsam sind
- nicht verstanden werden
- einmal versagt haben
- eine Schuld bedrückt
- sich vor Strafen fürchten
- an Ihrer Ehe leiden
- ein unerwünschtes Kind erwarten
- mit den Kindern Sorgen haben
- Ihre Eltern nicht verstehen
- Probleme am Arbeitsplatz haben
- nicht mehr glauben können
- keinen Ausweg mehr finden
- alles Vertrauen verloren haben
- nicht mehr weiter wissen

Kurzschluss ist keine Lösung!

Wählen Sie die Nummer der Telefonseelsorge zum Nultarif

**142**

ohne Vorwahl



Am 7. Jänner 2008 jährt sich zum 50. Mal der Todestag von **Maximilian Erler**. Der bekannte Landschaftsmaler entstammt einer alten Kitzbüheler Familie und ist der Sohn des bedeutenden Bildhauers Franz Christoph Erler (dessen Geburtshaus ist die ehemalige Hanslmühle im Gries - von ihm stammt auch das Kitzbüheler Freiheitskämpfer-Denkmal). Maximilian Erler ist am 15. Mai 1888 in Wien geboren, wo sein Vater als Dombildhauer tätig war. Er erlernte bei seinem Vater die Bildhauerei, wandte sich nach dessen Tode im Jahr 1911 der Malerei zu und besuchte die Wiener Kunstschule. 1922 zog Maximilian Erler nach Kitzbühel, wo er ein eigenes Atelier hatte. Zu Maximilian Erler kann auch auf die Stadtzeitung vom Februar 2005 verwiesen werden.



## Ein Blick zurück

Auf der Nostalgie-seite der Stadtzeitung fand sich schon wiederholt Fotomaterial über das Kitzbüheler Eishockey der Nachkriegszeit. Die Entwicklung ging sehr bald steil nach oben und erfuhr Mitte der 1950er Jahre einen ersten Höhe-

punkt. Große Erfolge gab es unter dem aus Füssen geholten Trainer Engelbert Holderieth. Vor allem die Spiele gegen Innsbruck sind bei älteren Sportfreunden bis heute unvergessen. Der KEC erkämpfte wiederholt Spitzenplätze in der Österreichischen Meisterschaft, lediglich für den Meistertitel reichte es nie ganz. Der Innsbrucker EV und die damalige Wiener Spitzenmannschaft EK Engelmann hatten jeweils die Nase vorn. Umso erfolgreicher war jedoch die Jugendmannschaft des KEC, die 1956 im Finalturnier in Wien den Österreichischen Meistertitel erringen konnte.



*Eines aus dieser Zeit raren Fotos aus dem Album von Konrad Staudinger zeigt die Mannschaft des KEC vor 50 Jahren. Im Bild stehend von links Potucek, Maier, Staudinger, Jöchl, Hirzinger, Monitzer, Paur, Trainer Holderieth, kniend von links Grillmayr, Unterberger, Egger, Wurmbrand.*

Die legendären Eishockeyschlachten zwischen Kitzbühel und Innsbruck der 1950er Jahre wurden in der Landeshauptstadt in der seinerzeitigen Natureisarena in der Falkstraße ausgetragen, in Kitzbühel im Kapser Stadion. Vor 50 Jahren wurde dann in Innsbruck die Kunsteisbahn in der direkt neben dem alten Eisplatz gelegenen Messehalle eingebaut. Trotz der großen Entfernung konnte der KEC in der Vorsaison hin und wieder in Innsbruck trainieren. Dies war deswegen notwendig, weil gegen Ende der 1950er Jahre einige Saisonen hindurch neben der Österreichischen Meisterschaft auch eine sogenannte „Kunsteisbahnmeisterschaft“ vor Weihnachten ausgetragen wurde. An dieser nah-



men Innsbruck, Wien, Klagenfurt und Kitzbühel teil. Kitzbühel trug die Spiele auf der Kunsteisbahn im Volksgarten in Salzburg aus, ei-

nige Jahre bestand daher mit Salzburg die KSEG (Kitzbühel-Salzburger Eishockeygemeinschaft). Das Bild zeigt das Kitzbüheler Sport-Ur-

gestein Josef Messenlechner, vulgo „Buwei“, seinerzeitige Nachwuchshoffnung als Tor-mann beim Training in der Innsbrucker Messehalle.



1956 wurde die Kitzbüheler Eishockey-Jugendmannschaft in Wien Österreichischer Meister. Das Bild zeigt die Burschen bei der Rückkehr nach Kitzbühel und zwar stehend von links Karl Egger, Michael Horn, „Taxivater“ Heinrich Koch, Felix Kunstowny, Heinz Achthorner, kniend von links Rudolf Höfinger, Eberhart Grillmayr, Adolf Bachler, Kurt Sadlo und Hellmuth Dieter Küchenmeister. Das entscheidende Spiel gegen den Wiener Eislaufverein wurde mit 5:4 gewonnen. Episode am Rande: Die Meisterschaftsmedaillen wurden nach dem Turnier den Kitzbühelern nachgeschickt, weil diese ursprünglich bereits auf Wien graviert gewesen waren.



Die Kitzbüheler Eishockeyjugend im alten Stadion an der Kapser Brücke in den 1950er Jahren, stehend von links Felix Kunstowny, Peter Bosin, Michael Horn, Rudolf Höfinger, Kurt Sadlo und Peter Semmellrock, kniend Hellmuth Dieter Küchenmeister, Eberhart Grillmayr und Adolf Bachler.

## Öffentliche Bücherei

Die Öffentliche Bücherei im Kolpinghaus (1. Stock) ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Bücherfreunde haben die Wahl zwischen eigenem Suchen aus dem reichhaltigen Angebot und persönlicher Fachberatung. Die Bücherei wird laufend um aktuelle Bücher erweitert.

In der Bücherei gibt es keine Urlaubszeiten. Nur an Feiertagen oder besonderen Terminen bleibt sie geschlossen. Heuer ist am Montag, 24. Dezember, am Mittwoch, 26. Dezember, und am Montag, 31. Dezember geschlossen. Die Büchereileitung dankt für das Verständnis und wünscht allen lesefreudigen Einheimischen und Gästen frohe Stunden mit Büchern.



## Weihnachtskonzert II

mit einer Weihnachtsgeschichte von Bischof Reinhold Stecher

Caritas

Der Kitzbüheler Dirigent Bernhard Sieberer ist der musikalische Leiter dieser Auswahl weihnachtlicher Melodien samt einer dazupassenden Geschichte des früheren Tiroler Diözesanbischofs Reinhold Stecher. Die CD enthält qualitativ hochwertige Musik für Gesang, Soloinstrumente und Orchester bedeutender Komponisten aus Barock und Klassik und ist im heimischen Handel erhältlich. Der Erlös dient der Unterstützung der Inlandshilfe der Caritas.



# Jänner - Der Hartung

## Himmelererscheinungen

- ☾ Neumond am 8. Jänner um 12.37 Uhr
- ☾ Erstes Viertel am 15. Jänner um 20.46 Uhr
- ☾ Vollmond am 22. Jänner um 14.35 Uhr
- ☾ Letztes Viertel am 30. Jänner um 14.35 Uhr

Die Sonne tritt in das **Zeichen des Wassermanns** am 20. Jänner um 17.44 Uhr.  
Die Erde steht im Perihel (= kleinster Abstand von der Sonne) am 3. Jänner um 1.30 Uhr.

## Sonnenauf- und -untergänge

- 1. Jänner: ☀ 7.47 Uhr ☿ 16.11 Uhr
- 10. Jänner: ☀ 7.45 Uhr ☿ 16.21 Uhr
- 20. Jänner: ☀ 7.38 Uhr ☿ 16.35 Uhr

Der Tag dauert am Monatsende 9 Std. 27 Min.



## Mit der Natur leben im Jänner

*Jänner ohne Schnee tut Bäumen und Tälern weh.*

Eine Schneedecke bietet eine gute Isolierung und somit Schutz bei Kältewellen für das Boden- und Pflanzenleben.

*Wenn der Jänner viel Regen bringt, werden die Gottesäcker gedüngt.*

Ein regnerischer, kalter Jänner brachte bei früheren Lebens- und Wohnbedingungen oft den Tod für alte oder kranke Menschen. Somit besagt der Spruch, dass die Toten mit ihrem verwesenden Leib die Erde des Friedhofs (Gottesacker) düngen.

*20. 1. Fabian und Sebastian fängt der rechte Winter an*

Um den 20. Jänner erreicht uns oft ein Russlandhoch, das mit arktischer Kälte verbunden ist.

*25.1. Pauli Bekehr der halbe Winter hin, der halbe her.*

Dieser Spruch bezieht sich auf den Futtervorrat in der Tenne. Um Pauli Bekehr sollte erst der halbe Heustock aufgebraucht sein, damit nicht im Spätwinter Heunot herrscht, die seinerzeit sehr gefürchtet war.



Zu einer Spendenübergabe kam es kürzlich im Rathaus Kitzbühel. Ulrich Huber hatte von einem Vorschulmädchen mit Entwicklungsstörungen gehört, dem er helfen möchte. Das Mädchen hat große Defizite in der Grobmotorik, Koordination und Tonusregulation und im Gleichgewicht. Da es sich dabei um eine von der Krankenkasse nicht anerkannte Krankheit handelt, erhält die Mutter (Alleinerzieherin, Stundenweise Anstellung als Supermarktkassierin mit einem Gehalt von rund 500,- Euro monatlich) keine Unterstützung. Das Kind benötigt aber die Therapie jetzt, da die gelernten Verhaltensmuster mit zunehmendem Alter immer schwieriger zu verändern sind. Die Kosten für die Ergotherapeutin für das kommende Jahr hat Herr Huber dankenswerterweise übernommen. Die Therapie kann daher bereits im Jänner beginnen. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Karl Hauser, Altenwohnheim-Geschäftsführer, haben die gespendete Summe bereits weitergeleitet.



Die Vorschulklasse mit ihrer Klassenlehrerin Maria Marques und die 4a Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Claudia Bergmann waren heuer am Christkindlmarkt mit einem Stand vertreten. Verkauft wurden selbst gemachte Weihnachtsbasteleien, die die Kinder seit Oktober eifrig in der Schule gebastelt haben. Der Erlös kommt zu einem Teil einem Kind aus dem Sonderpädagogischen Zentrum in St. Johann und zum anderen Teil den Klassenkassen zugute.



Mit einem Rucksack voller Eindrücke hat sich Stadtschreiber Robert Kleindienst (links) von Kitzbühel verabschiedet. Das vom städtischen Kulturamt initiierte Projekt war eine Bereicherung für das kulturelle Leben in der Stadt. In den nächsten Wochen wird Kleindienst seine Eindrücke zu Papier bringen und diesen Essay den Lesern der Stadtzeitung sicher nicht vorenthalten. Als Abschiedsgeschenk gab es vom Kulturamtsleiter Hanspeter Jöchl und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler – wie könnte es anders sein – ein Buch.



volks  
**WA**  
anwaltschaft

# SPRECHTAG

**Volksanwältin  
Dr. Maria Fekter**

Freitag, 11. Jänner 2008  
9.30 bis 12.00 Uhr  
**Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel**  
6370 Kitzbühel, Hinterstadt 30,  
Parterre, Sitzungszimmer

**ACHTUNG** Anmeldung erforderlich unter  
Telefon: 0800 223 223 / 131 kostenlos  
E-Mail: [vab@volksanwaltschaft.gv.at](mailto:vab@volksanwaltschaft.gv.at)



Die traditionelle „Weihnachtsgabe“ der beiden heimischen Geldinstitute Sparkasse der Stadt Kitzbühel und Raiffeisenbank Kitzbühel ging heuer an die Bergrettung und die Evangelische Pfarrgemeinde Kitzbühel. Jeweils 5.000,- Euro erhielten die beiden Institutionen. Die Kitzbüheler Bergretter können damit neue Handfunkgeräte finanzieren. Die Evangelische Pfarrgemeinde hat die Sanierung der „Holzmeister-Kirche“ am Ölberg geplant. Die Dachschindeln und die Fassade des architektonisch wertvollen Gotteshauses müssen erneuert werden.



Alljährlich finden beim traditionellen Kirchgang der Kitzbüheler Stadtmusik Ehrungen verdienstvoller Musikerkollegen statt. Heuer wurde Josef Brandstätter (2. von rechts) zum Ehrenobmann ernannt. Harald Berger (links) wurde für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Weiters im Bild von links: Kapellmeister Oswald Pletzer, Ehrenobmann Andreas Feller, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Obmann Josef Treichl.



## REFERAT FÜR FINANZEN

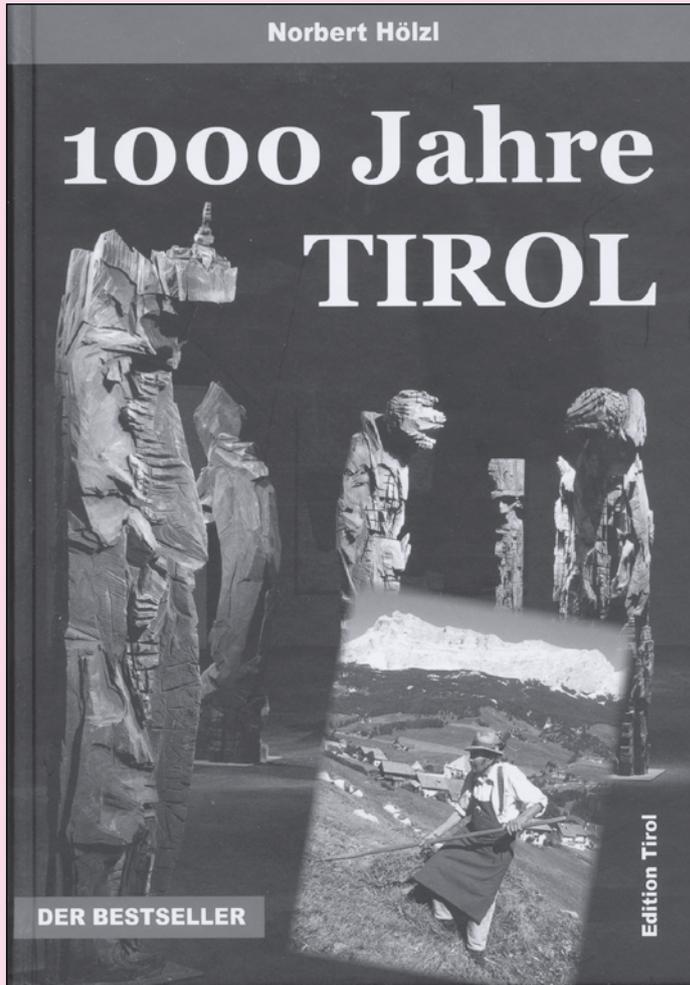
## Festsetzung der Gemeindeabgaben, Gebühren und Tarife für das Jahr 2008

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in der Sitzung vom 12. November 2007 die Gemeindesteuern, Hebesätze, Gebühren und Entgelte mit Wirkung vom 1. Jänner 2008 neu festgesetzt:

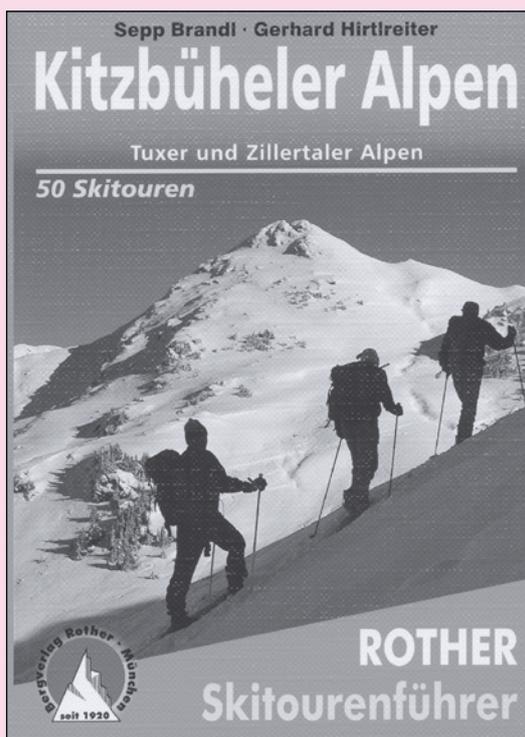
		Euro	+/-
<b>Grundsteuer A</b>	Hebesatz:	500%	unverändert
<b>Grundsteuer B</b>	Hebesatz:	500%	unverändert
<b>Kommunalsteuer</b>	Hebesatz:	3%	unverändert
<b>Vergnügungssteuer</b>	Gemäß Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982		unverändert
<b>Verkehrsaufschließungsabgaben</b>			
a) Beiträge zur Verkehrserschließung	Je m <sup>2</sup> Bauplatz u. je m <sup>3</sup> Baumasse	4,61	unverändert
b) Ausgleichsabgabe für fehlende Parkplätze	Je Abstellfläche	1.845,80	unverändert
<b>Wassergebühren</b>	je m <sup>3</sup> Verbrauch	0,84	+2,44%
<b>Wasseranschlussgebühren</b>	je m <sup>2</sup> verbaute Fläche pro Etage	17,10	+2,40%
	zuzügl. Schwimmbecken je m <sup>3</sup> Inhalt	40,-	+2,56%
<b>Kanalgebühren</b>	Benützungsg Gebühr je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	1,48	+2,78%
<b>Kanalanschlussgebühren</b>	je m <sup>2</sup> verbaute Fläche pro Etage	19,-	+2,15%
	zuzügl. Schwimmbecken je m <sup>3</sup> Inhalt	42,50	+2,41%
<b>Beiträge für Hausnummernschilder</b>	Herstellung eines Nummernschildes	15,-	unverändert
	Montagekosten	40,-	unverändert
	jedes weitere Nummernschild	15,-	unverändert
<b>Kurzparkzonenabgabe</b>	Erste halbe Stunde Parkdauer	0,50	unverändert
	Je weitere 6 Minuten Parkdauer	0,10	unverändert
<b>Umlage gemäß Tir. Waldordnung</b>	Waldaufseherbeiträge	nach Aufwand	
<b>Friedhof u. Aufbahrungshalle</b>			
a) Gräbergebühren dreijährlich	Randgrab	50,-	+2,04%
	Normalgrab	46,-	+2,22%
	Urnengrab (mit Bepflanzung)	95,-	+2,15%
b) Graberrichtungsgebühren	Sommertarif	453,-	+2,03%
(incl. Entsorgung Kränze)	Wintertarif	520,-	+2,36%
	Tieferlegung od. Verbreiterung	72,-	+2,86%
	Kompressor	72,-	+2,86%
	Zuschlag f. Beisetzung an Sa-, So- u. Feiertagen	86,-	+2,38%
	Zuschlag f. Verabschiedung an Sa-, So- u. Feiertagen	44,-	+2,33%
	Urnenbeisetzung	51,-	+2,00%
c) Entsorgungsgebühr bei Auflassung einer Grabstätte	Einzelgrab	137,-	+2,24%
	Doppelgrab	174,-	+2,35%
	Urnengrab	51,-	+4,08%
d) Platten und Fundamente	Einzelgrab	282,-	+2,17%
	Doppelgrab	370,-	+3,06%
e) Aufbahrungshalle-Gebühren	Aufbahrung	96,-	+2,13%
	Sargeinstellung	46,-	+2,22%
	Kühlanlagebenützung	24,-	+2,13%
f) Grabzuteilungsgebühr	Urnengrab	1.770,-	+2,31%
	Erdgrab	4.200,-	+2,44%
<b>Müllgebühren</b>			
Grundgebühr je Berechnungseinheit	jährlich	10,-	+2,04%
Gebühren für Restmüll je 10 Lt. /14-tägige Abfuhr	jährlich	11,50	+2,68%
Großraumbehälter - einmalige Abfuhr 770 Liter Inhalt		33,-	+2,48%
	1100 Liter Inhalt	44,60	+2,53%
Müllsack 60 Lt.		4,50	+2,27%
Abholung von Sperrmüll je Kubikmeter-aliquote Berechnung		30,-	+2,04%
	Mindestgebühr	15,-	+2,04%
Deponiegebühren für Sperrmüll je Kubikmeter-aliquote Berechnung		50,-	+2,88%
	Mindestgebühr	8,10	+2,53%



	Euro	+/-	
Transportgebühr für Müllgefäße vom Standplatz zur Abfuhrstraße u. zurück			
je Mülleimer (jede Größe)	38,50	+2,39%	
je Großraumbehälter (770 od. 1100 Lt.)	95,-	+2,37%	
Erschwerter Transport über Treppen, Geländestufen, starkes Gefälle, etc.			
je Mülleimer (jede Größe)	95,-	+2,48%	
je Großraumbehälter (770 od. 1100 Lt.)	234,-	+2,63%	
Gebühren für kompostierbare Abfälle:			
Jahresgebühren bei wöchentlicher Abfuhr je Eimer (10 Liter)	36,40	+1,96%	
Zuschlag je 5 Liter Eimervolumen	18,20	+2,25%	
<b>Hundesteuer</b>			
Erster Hund jährlich	81,-	+2,53%	
Zweiter Hund jährlich	149,-	+2,26%	
Jeder weitere Hund jährlich	255,-	+3,24%	
Wachhund gemäß Hundesteuerordnung jährlich	45,-		
Blindenführer-, Dienst- und Lawenhunde	frei		
<b>Städtischer Schwarzseebetrieb</b>			
<b>Einzelkarten</b>			
Kinder (bis einschließl. 15. Lebensjahr)	1,50	+50%	
-“- Abendkarte ab 16 Uhr	1,-	+100%	
Jugendliche u. Erwachsene Einheimische	3,-	+20%	
-“- Halbtageskarte ab 12 Uhr	2,50	+25%	
-“- Abendkarte ab 16 Uhr	2,-	+33,33%	
Senioren Einheimische	2,-	+33,33%	
Jugendliche u. Erwachsene Gäste	4,-	+14,29	
-“- Halbtageskarte ab 12 Uhr	3,-	+20%	
Jugendliche u. Erwachsene Abendkarte 16 Uhr	2,-	unverändert	
Kabine	4,-	+33,33%	
<b>Zehnerblock</b>			
Kinder (bis einschließl. 15. Lebensjahr)	11,-	+37,50%	
Jugendliche u. Erwachsene Einh.	24,-	+9,09	
Jugendliche u. Erwachsene Gäste	35,-	+9,38%	
<b>Saisonkarte</b>			
Kinder (bis einschließl. 15. Lebensjahr)	25,-	+47,06%	
Jugendliche u. Erwachsene	63,-	+26%	
Kabine	65,-	+25%	
Combikarte (Saisonkarte + Kabine)	115,-	neu	
1 Liegestuhl	Tageskarte	2,50	unverändert
1 Liege	Tageskarte	3,-	unverändert
1 Sonnenschirm	Tageskarte	2,50	unverändert
Tischtennis	1/2 Stunde (pro Tisch)	2,-	unverändert
Parkplatzgebühren je Fahrzeug ganztags		1,-	unverändert
<b>Fischereikarten:</b>			
Tageskarte	20,-	+11,11%	
Jahreskarte (ohne Boot)	300,-	+7,14%	
Jahreskarte (mit Boot)	360,-	+9,09%	
Bootsliegeplatz	Jahresentgelt	100,-	unverändert
<b>Kindergärten Marienheim u. Voglfeld</b>			
Elternbeiträge monatlich: Halbtägig			
1. Kind	50,-	+2,04%	
jedes weitere Kind	30,-	+1,01%	
Ganztägig			
1..Kind	105,-	+1,94%	
jedes weitere Kind	63,-	+1,78%	
Fallweiser Nachmittagsbesuch - je Nachmittag	4,20	+2,44%	
Zuschlag für Kinder ohne Hauptwohnsitz in Kitzbühel	100 %		
Mittagessen für Kinder	pro Essen	3,70	unverändert
Transportkostenbeitrag monatlich je Kind		7,60	+2,70%
<b>Volksschule</b>			
Vormittagsbetreuung je Semester und Wochentag	20,-	neu	
<b>Fundamtsgebühren</b>	5,-	unverändert	
Depotgebühren für Fundgegenstände je nach Wert und Umfang des Gegenstandes bzw. des Manipulationsaufwandes	10,-	unverändert	
	15,-	unverändert	
<b>Benützung öffentlichen Gutes für Gastgärten</b>			
Benützungsentgelt je m <sup>2</sup>	30,-	unverändert	
Jährliche Wertanpassung nach VPI 2000			



*Das gleichsam ein Geschichtsbuch zum Bestseller wird, war bisher ungewöhnlich. Dieser Band ist nunmehr jedoch bereits in der 5. Auflage erschienen, stark erweitert und „gepfeffert“. Man muss das Buch nicht von vorne bis hinten lesen, zunächst genügen einige x-beliebige Kapitel aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Dann wird man überrascht sein, wie schnell ein Vertiefen in die Gegenwart sofort Neugierde für das scheinbar Entfernte weckt. Geschichte ist eindeutig aufregend, nur viele Schreiber sind fad. Norbert Hölzl beweist, dass Historie geistreich und witzig sein kann. Das Buch ist in der **Bücherklause Haertel** erhältlich und kostet € 22,-.*



*Skitouren sind ohne Zweifel nun schon seit Jahren „in“. Wurden Tourengerer noch vor einiger Zeit als eher gestrig belächelt, so hat sich die Tendenz nun umgedreht, der oftmals übertechnisierte Pistenskilauf schaut gelegentlich eher alt aus. Das Büchlein trifft eine geschickte Auswahl an Touren im Raum Kitzbüheler Alpen und angrenzende Gebiete. Es finden sich Vorschläge für jeden Geschmack, fast jede Wettersituation und unterschiedliches Können vom Anfänger bis zum Könnler. Durch die Einbindung der Hochregion im Zillertal wird die Tourensaison einigermaßen gestreckt und zwar vom Frühwinter bis ins späte Frühjahr. Das Büchlein in der neuesten Auflage ist in der **Bücherklause Haertel** um € 13,30 zu erstehen.*



## „Stadt-Geschichten“

erzählt von Gottfried Planer

### Das „Ladenstübei“

Zu einem kleinen Laden gehörte früher das sogenannte „Ladenstübei“. Es war der Aufenthaltsraum der Familie während der Geschäftszeit, und Geschäftszeit war von morgens durchgehend bis abends.

Der Ladeninhaber hielt sich, wenn keine Kundschaft da war, meist im Magazin oder im Ladenstübei auf. Im Ladenstübei wurden Vertreter, die verkaufen wollten, oder auch nur Besucher empfangen. Besucher kauften nichts, sie kamen nur auf ein „Ratscherl“ herein. Sie saßen so lange hinter dem Ecktisch, bis die Ladenglocke draußen klingelte. Manchmal sagte der Besucher aber auch zum Großvater oder zur Großmutter: „G'schlein di mit dem da außt, i boat, bist wieder einerkimmst“.

Im Ladenstübei gab es immer auch ein Sofa. Meist war es vom Hauskater „brettlbroat“ belegt. Niemand machte ihm gern sein Platzei streitig. Es gab ja auch noch Sessel.

Einmal wurde meine Tante, Vaters Schwester, von ihrer Näharbeit durch das „Glöggei“ weggeholt. Als sie wieder aus dem Laden kam, sah sie gerade noch, wie der Kater etwas hinunter würgte. Die letzten Zentimeter ihres Nähfadens verschwanden im Katzenmäulchen. Das wäre ja nicht so arg gewesen, wäre nicht daran eine Nähnaedel eingefädelt gewesen, und diese Nähnaedel war nicht mehr auffindbar. „De hat der Kater g'fress'n und jetzt geht er ein!“ lamentierten Tante und Großmutter. „Gebt's eahm a Sauerkraut oder an Schotten“, riet der „Pa“. Er war zwar ein Katzenliebhaber, aber Katzenkenner war er keiner. Mein Vater versuchte dem „Katzinger“ trockenes Brot einzugeben und erhielt zum Dank einen Hacker auf die Hand. Vergrämt und ärgerlich verzog sich das Vieh unter den Tisch. Erst ein Stückchen Leber stellte den Frieden wieder her.

Die Oma sagte: „Hebt koaner des Vieh auf, sist stecht's eahm die Nadel an Darm. Hin werd der sowieso!“

Der Kater erlebte zwei herrliche Tage. Nur Leberl und lauwarmes Milchei. Keine Wache im Magazin. Auf das Sofa wurde er nur hinauf oder herunter gehoben. „Netta nit beim Bauchei u'kemma!“

Was soll's? Am dritten Tage sah meine Tante einen weißen Faden beim Kater hinten heraushängen. „Karl!“ rief sie ihren Bruder herbei. „Der Faden kimmb auß!“ Der Karl bewahrte Ruhe und zog am Faden und hintendran hing, sauber eingefädelt, die Nadel.

Meine Großeltern spielten mit Vorliebe „Halma“. Wenn es die Zeit zuließ, stellten sie auch untermags ein Spielchen auf. „Kling!“ machte die Ladenglocke und der „Pa“ ging bedienen und die Oma wartete, bis er wieder kam. Da stellte er einmal fest, dass er ein für ihn recht günstiges Spiel verlassen hatte, und das jetzt, da er zurückkam, für ihn recht ungünstig stand. „Lina“, sagte er zur Oma, „du hast geschwindelt! Ab jetzt gehst du immer mit mir in den Laden!“

Es änderte sich an seiner üblen Situation so gut wie nichts. Die Oma hatte dem Hausmädchen längst das „Halmaspielen“ beigebracht. Und jetzt verstellte eben die Hölzl Nanni die Figuren.

In unser Ladenstübei mündete eine recht massive Holzstiege zum ersten Stock. Die vorletzte Stufe war vollgeschlagen mit Nägeln. Sie stammten allesamt von gebrauchten Kisten und Obststegen. Der Großvater hatte sie beim Kistenhacken gesammelt und mein Vater durfte sie in die Stufe schlagen.

In meiner frühen Kindheit zog der „Pa“ immer noch Nägel aus Kisten. Nur durfte sie jetzt ich vernageln. Wenn keine Nägel mehr da waren, musste ich sie eben mit der Beißzange wieder heraus ziehen. Ich bin überzeugt, dass gar mancher noch von meinem Vater dabei war. Das Verdammte an der Geschichte war das Geradeklopfen.

„Ladenglöggei“ sind heutzutage wohl gänzlich abgekommen. Früher waren sie fast in jedem Laden zu hören

Das schönste, das ich kenne, gibt es heute noch. Einst hing es beim Instrumentenmacher Sebastian Ziepl bei der Dewina-Kreuzung.

Diesen Betrieb übernahm dann Benedikt Mürnseer. Er übersiedelte nach einigen Jahren in die Langau. Das „Glöggei“ nahm er mit.

Diese Entstehungsstätte hervorragender Saiteninstrumente führt heute sein Sohn Peter. Aber immer noch begrüßt oder verabschiedet der freundliche Vierklang, wie seit vielen Jahrzehnten, seine Kunden.



*Kürzlich gab es einen Wechsel an der Spitze des **Fördervereins der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung**. **Andreas Feller** (rechts) legte wie angekündigt seine Funktion zurück. Zum Nachfolger wurde bei der Jahreshauptversammlung im November einstimmig **Notar Dr. Wilhelm Grander** gewählt.*

*Der Verein zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung konnte in den letzten 5 Jahren durch Obmann **Andreas Feller** sehr viele positive Akzente setzen. Im Namen aller Eltern, SchülerInnen und Lehrkräfte möchte sich der Verein beim scheidenden Obmann für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung herzlich bedanken. **Andreas Feller** wird dem Verein jedoch weiterhin als Beisitzer mit Rat und Tat zur Seite stehen.*

*Neuer Vorstand: Obmann **Dr. Wilhelm Grander**, Stv. **Daniela Schablitzky**; Schriftführerin: **Anita Poley**; Stv. **Manuela Hagleitner**; Kassier **Walter Obermoser**, Stv. **Martin Haller**.*



Sozial- u. Gesundheitssprengel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg



## 2007 – Ein Jahr im Zeichen guter Zusammenarbeit

Indem nun zu Enden gehenden Jahr ist es der Obfrau Gertraud Rief und dem gesamten Vorstand des Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochbergs ein Bedürfnis, für die vielfältige, gute Zusammenarbeit zu danken. Zusammenarbeit – zunächst mit den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern, ohne deren professionelle und stets von großer Einsatzfreude getragene Mitarbeit eine Arbeit zum Wohle der MitbürgerInnen nicht denkbar wäre.

Zusammenarbeit – mit den KlientInnen und den vielen anvertrauten Kindern und SchülerInnen, die stets großes Vertrauen den MitarbeiterInnen entgegen bringen.

Zusammenarbeit – mit den politischen Gemeinden, die die verschiedenen Abteilungen des Sprengels ideell und finanziell teils großzügig unterstützen.

Zusammenarbeit - mit den verschiedenen Ämtern der Tiroler Landesregierung, des Bundes und des AMS, die ebenfalls einen großen finanziellen Beitrag zum Gelingen der Arbeit beitragen.

Zusammenarbeit – mit der Leitung und den MitarbeiterInnen des Altenwohn- und Pflegeheimes der Stadt Kitzbühel, die nicht nur neu adaptierte Räumlichkeiten zur Verfü-

gung stellen, sondern auch ein gemeinschaftliches Miteinander im Auftrag und Arbeit pflegen.

Zusammenarbeit - auch mit treuen SpenderInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die verschiedene Aufgaben zusätzlich unterstützen.

Zusammenarbeit – mit der Presse die unsere Arbeit interessiert begleitet und immer wieder auf die verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen hinweist.

Nur durch das Zusammenspiel von vielen engagierten Menschen, die oft im Hintergrund unscheinbar und unbeachtet ihren Dienst tun, ist es möglich, dass in Kitzbühel und Umgebung in den vergangenen Jahren ein dichtes soziales Netz gewoben werden konnte. Die Stadtgemeinde Kitzbühel und die Gemeinden Aurach und Jochberg können zufrieden auf das Jahr 2007, was die sozialen Belang betrifft, die vom Sprengel abgedeckt werden können, zurückblicken.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege aufrichtig und sehr herzlich bei all jenen, die im Laufe des vergangenen Jahres die vielschichtige und oft schwierige Arbeit des Sprengels in verschiedener Weise mitgetragen und hilfreich begleitet haben und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

### Spende an das Sozialamt



Die Firma Elektro Aschaber wird heuer keine Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden verteilen und überweist dafür 2.000 Euro an das Sozialamt der Stadt Kitzbühel. Für das Geld werden sinnvolle Geschenke wie Skibekleidung und dergleichen mehr für Kinder bedürftiger Kitzbüheler Familien angekauft und diesen überreicht. Sozialreferentin Gertraud Rief und Christa Blaschke (re.), Mitarbeiterin im Sozialamt, bedanken sich bei Oswald Schraffl (li.) und Markus Aschaber für die Spende.



Herr Ernst Stolz (rechts) hat das Altenwohnheim auch heuer wieder mit einer wunderschönen selbstgebastelten Krippe beschenkt. Dadurch ist es nun möglich in allen Wohnbereichen eine eigene Krippe aufzustellen. Die Bewohner und das gesamte Team des Altenwohnheimes bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei Herrn Stolz für die schöne Krippe. Mit im Bild Burgi Taxer und Altenwohnheim-Geschäftsführer Karl Hauser.

### REFERAT FÜR WOHNUNG UND SOZIALES

#### Sprechstunde Sozialstadträtin Rief

Nächste Sprechstunde am Donnerstag, 3. Jänner 2008 von 15 bis 17 Uhr im Besprechungsraum des Altenwohnheimes Kitzbühel. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676/83 621 273 möglich.



REFERAT FÜR ENTSORGUNG

# Sonderservice der Müllabfuhr zum Jahresende

In der Zeit vom 24. 12. 2007 bis zum 5. 01. 2008 findet im gesamten Gemeindegebiet eine wöchentliche Müllabfuhr statt. Dieses Sonderservice wird ohne zusätzliche Kosten durchgeführt. Bitte stellen Sie Ihre(n) Mülleimer bereits am Vortag oder am gewohnten Abfuhrtag (ab 6.30 Uhr) an die Abfuhrstrasse. Ab der 2. Kalenderwoche (7. 1. 08) findet wieder eine 14-tägige Abfuhr statt.

### Tips zur Pflege und Entsorgung von Christbäumen

#### Pflegetipps

- Bewahren Sie Ihren Christbaum bis zum Weihnachtsfest kühl auf.
- Öffnen Sie das Christbaumnetz (Verpackung) immer nur von unten nach oben.
- Verwenden Sie einen wassergefüllten Christbaumständer; Ihr Christbaum wird länger frisch bleiben und seine Nadeln länger behalten.
- Beschneiden Sie den Christbaum am Stammende frisch, bevor Sie ihn aufstellen.
- Je kühler der Raum ist in dem sich der Baum befindet, desto länger werden die Nadeln halten.
- Vergessen Sie nicht: Lebende Christbäume sollten keinesfalls länger als 10 Tage in einem beheizten Raum stehen. Halten Sie ihn mäßig feucht.

#### Entsorgungstipps

- Zersägen Sie den Baum und verheizen Sie die Stücke im Holzofen.
- Äste und Kleinholz können Sie im Gartenhäcksler zerkleinern und kompostieren.
- **Gratisabholaktion der Stadtgemeinde Kitzbühel am Mittwoch, 9. Jänner 2008.**

**Abgabeplätze:** Sportplatz Langau (neben Einfahrtstor), Staudach (Sammelstelle), Höglrainmühle (Trafostation), Lebenberg (Parkplatz Eissstadion), Pfarrau (hinter WC Anlage), Siedlung Frieden und Stegerwiese (nach Bahnunterführung Richtung Stegerwiese rechts), Schattberg (Sammelstelle), Sinwell-, Burgstallstraße (Standort Flaschenpost), Aschbachweg (Auffahrt Aschbachbichl), Rennfeld und Umgebung (Standort Flaschenpost), Gundhabing (Standort Flaschenpost), Schwarzsee (bei Kiosk Stadtbad), Marchfeldgasse (Standort ehem. Sammelstelle), Siedlung Badhaus (vor Ankündigungstafel neben Sammelinsel), Faistenbergweg (Standort Flaschenpost).

Bitte bringen Sie die Christbäume bereits am Vortag zur Sammelstelle, da die Entsorgung bereits ab 7 Uhr beginnt. Entfernen Sie sämtlichen Schmuck, Metallhaken und Lametta vom Baum.

**Die Sammlung findet ausnahmslos nur am Mittwoch, 9. Jänner 2008 statt. Eine spätere Entsorgung bei diesen Standorten ist nicht gestattet.**

Weiters können Christbäume von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7 bis 11 und von 13 bis 16 Uhr kostenlos beim städtischen Bauhof in der St. Johanner Straße 46 abgegeben werden.

Achtung: Der Recyclinghof (Grubermühle) hat am 24. 12. und am 31. 12. 07 jeweils von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Die Mobilien Sammelstellen befinden sich am 24. 12 und 31. 12. von 7 bis 12 Uhr an den Standorten Höglrainmühle und Staudach.



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT  
DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT  
6021 INNSBRUCK, KLARA-PÖLT-WEG 1

## SVA-Sprechtage 2008 in Kitzbühel

WK Tirol, Josef-Heroldstraße 12, Tel. 0590905/3210

Um telefonische Voranmeldung unter der Nummer 0512/53 41-0 wird ersucht.

Zeit	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
9.00 – 13.30	4.	1.	7.	4.	2.	6.	4.	1.	5.	3.	7.	5.





**STADTPOLIZEI**

**Vorsicht beim Feuerwerk**

In Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel wird ausdrücklich auf jene Beschränkungen hingewiesen, die das Pyrotechnikgesetz im Zusammenhang mit der Verwendung von Feuerwerkskörpern auferlegt.

Diese werden in vier Klassen eingeteilt, Klasse I umfasst Feuerwerksscherzartikel und Feuerwerksspielwaren, Klasse II sogenanntes Kleinf Feuerwerk, die Klassen III und IV Mittel- und Großfeuerwerk. Feuerwerksscherzartikel und Feuerwerksspielwaren unterliegen keinen wesentlichen Beschränkungen, deren Verwendung in Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Altersheimen und größeren Menschenansammlungen ist jedoch verboten.

Das zur Klasse II zählende

Kleinf Feuerwerk darf Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen nicht verwendet werden. Das Abschießen von Kleinf Feuerwerk im Ortsgebiet ist verboten.

Das Abschießen von Mittel- und Großfeuerwerk ist nur aufgrund einer besonderen Bewilligung zulässig, diese ist bei der Bezirkshauptmannschaft zu erwirken.

Das Pyrotechnikgesetz sieht strenge Strafbestimmungen vor. Wegen des besonderen Datums sind die Sicherheitsbehörden angewiesen, diese strikt zu vollziehen.

Es ergeht das dringende Ersuchen, die erwähnten Beschränkungen einzuhalten sowie Gefahren und Belästigungen besonders in dicht verbaute m Gebiet auf ein Minimum zu reduzieren.



**Modellbahnausstellung**

Am Montag, 24. Dezember (Heiliger Abend), findet zwischen 10 und 15 Uhr der Weihnachtsfahrttag der Modellbahnausstellung statt. Zu sehen ist die detailgetreue Modelleisenbahnanlage in den Kellerräumlichkeiten der Druckerein Grobstim und Gamper in Gundhabing 52. Der Eintritt ist frei.



**AMT DER TIROLER  
LANDESREGIERUNG  
ABTEILUNG TOURISMUS**

**Kundmachung**

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Tourismus, wird als Abgabenbehörde in der Wintersaison 2007/2008 im Gebiet des Tourismusverbandes in gewerblichen und privaten Beherbergungsbetrieben nach den Bestimmungen des Aufenthaltsabgabegesetzes und der Tiroler Landesabgabenordnung wiederum abgabenrechtliche Feststellungen durchführen.

**Die Kontrollorgane** des Amtes der Tiroler Landesregierung als Abgabenbehörde in Aufenthaltsabgabesachen sind berechtigt, die für die Vermietung an Gäste vorgesehenen Räumlichkeiten zu besichtigen und von jedermann Auskünfte über alle für die Erhebung der Aufenthaltsabgabe maßgeblichen Sachverhalte zu verlangen. Sie haben weiters das Recht, die Vorlage nach den Abgabevorschriften zu führenden Bücher und Aufzeichnungen sowie sonstige für die Abgabenerhebung **maßgebenden Unterlagen**, wie Rechnungs- und Kassabücher, Zimmerlisten, Zimmerbelegungspläne und die elektronisch geführten Aufzeichnungen zu verlangen, in diese Einsicht zu nehmen und hiebei zu prüfen, ob die Bücher und Aufzeichnungen fortlaufend und vollständig sowie formell richtig geführt werden.

Die Vermieter werden dringend darauf hingewiesen, gemäß den Bestimmungen des Meldegesetzes 1991 die im Haus beherbergten Personen lückenlos zur Anmeldung zu bringen (unverzüglich in die Gästebücher einzutragen), die Statistischen Meldeblätter für Ankunft und Abreise rechtzeitig abzugeben und die Aufenthaltsabgabe ordnungsgemäß abzuführen. Wer jedoch durch unrichtige oder unterlassene Anmeldungen Gesetzesübertretungen begeht, hat neben einer Schätzung bzw. Abgabennachzahlung für die letzten fünf Jahre auch mit einer Verwaltungsstrafe zu rechnen.



**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
DER STADT KITZBÜHEL**

**Jahreswechsel**

Zum bevorstehenden Jahreswechsel sei, wie jedes Jahr, auf die Gefahren im Zusammenhang mit Adventkränzen und Christbäumen hingewiesen:

- Lagern Sie den Christbaum in einem kühlen Raum und sorgen Sie für die Zufuhr von Feuchtigkeit
- Stellen Sie den Baum auf eine feste, brandbeständige Unterlage
- Achten Sie auf genügend Abstand von brennbaren Gegenständen (Vorhänge, Möbel usw.)
- Stellen Sie einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher bereit
- Achten Sie darauf, dass kein leicht entflammbarer Christbaumschmuck in der Nähe von Kerzen angebracht wird
- Lassen Sie Ihre Kinder oder Ihre Haustiere nicht unbeaufsichtigt mit den brennenden Kerzen

Im Falle eines Brandes zögern Sie nicht, die Feuerwehr zu rufen!

Die Feuerwehr wünscht allen Mitbürgern schöne Feiertage und einen „guten Rutsch“!



# Das Jahr 2008

... ist ein **Schaltjahr** mit 366 Tagen. Das nächste Schaltjahr ist dann im Jahre 2012.

**Totale Sonnenfinsternis:** in Österreich nur partiell sichtbar am 1. August zwischen 9.59 Uhr bis 11.34 MEZ

**Totale Mondfinsternis:** 21. Februar von 2.44 Uhr bis 6.09 Uhr

**Partielle Mondfinsternis:** 16. August von 20.38 Uhr bis 23.46 Uhr MEZ

**Die Sommerzeit** dauert vom 30. März bis 26. Oktober.

**Kirchliche und staatliche Feiertage** des Jahres sind Neujahr, Dreikönig, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam (in Südtirol wird Christi Himmelfahrt und Fronleichnam an dem dem Donnerstag folgenden Sonntag gefeiert), Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Christtag. In Tirol wird das Fest des Landespatrons, des hl. Josef, nicht mehr als allgemeiner Feiertag begangen.

Für die evangelischen Christen (A. B. und H. B.), die Methodisten und Altkatholiken wurde der Karfreitag zum gesetzlichen Feiertag erklärt.

**Staatlich, aber nicht kirchlich** geboten sind Ostermontag, 1. Mai (Staatsfeiertag), Pfingstmontag, 26. Oktober (Nationalfeiertag), Stefanitag.

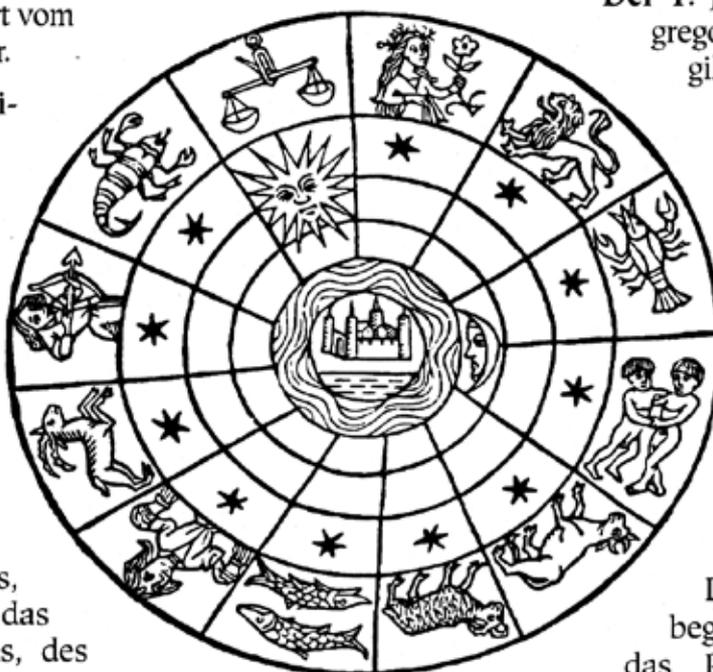
**Tiroler Diözesanpatron** für die Diözese Innsbruck: Petrus Kanisius (27. April); für die Erzdiözese Salzburg: Rupert und Virgil (24. September).

**Die Landespatrone Österreichs:** für NÖ: Leopold (15. November); für OÖ: Leopold und Florian (4. Mai); für Salzburg: Rupert (24. September); für Tirol, Kärnten und Steiermark: Josef (19. März); für Vorarlberg: Gebhard (27. August); für Burgenland: Martin (11. November); für Wien: Klemens Maria Hofbauer (15. März).

**Der 1. Jänner 2008** (nach dem gregorianischen Kalender) gilt nicht überall auf der Welt als Neujahrstag. Nach dem für die Griechisch-Orthodoxe Kirche maßgeblichen julianischen Kalender beginnt das neue Jahr am 14. Jänner. Somit verschieben sich die Feste um 14 Tage (z. B. fällt Ostern 2008 dann auf den 27. April).

Das jüdische Jahr 5769 beginnt am 30. September; das Passah-Fest wird zum Frühlingsvollmond am 20. April und Jom Kippur – Versöhnungsfest – am 9. Oktober gefeiert. Das islamische Jahr 1429 beginnt am 9. Jänner (Beginn des Fastenmonats Ramadan am 2. September).

Für den weltlichen Bereich gilt aber heute, schon allein aus wirtschaftlichen Gründen, in allen Ländern der gregorianische Kalender.



Jahr	Ascher- mittwoch	Oster- sonntag	Christi Himmel- fahrt	Pfingst- sonntag	Fronleich- namsfest	Erster Advent- sonntag	Faschings- tage
2007	21. Feb.	8. April	17. Mai	27. Mai	7. Juni	2. Dez.	45
<b>2008</b>	<b>6. Feb.</b>	<b>23. März</b>	<b>1. Mai</b>	<b>11. Mai</b>	<b>22. Mai</b>	<b>30. Nov.</b>	<b>30</b>
2009	25. Feb.	12. April	21. Mai	31. Mai	11. Juni	29. Nov.	49
2010	17. Feb.	4. April	13. Mai	23. Mai	3. Juni	28. Nov.	41





# Stadtbus



4002 

Kitzbühel: Bichlalm - Badhaussiedlung - Zentrum - Hahnenkammbahn ←

ÖBB-Postbus GmbH, Kitzbühel: 05356 / 62715



		Montag - Freitag																			
VERKEHRSHINWEIS	▲																				
Kitzbühel Bichlalm	7.00					9.00													16.30		
Kitzbühel Rehbachln	7.01					9.01													16.31		
Kitzbühel Mauring	7.02					9.02													16.32		
Kitzbühel Tiroler Hof	7.04					9.04													16.34		
Kitzbühel Badhaussiedlung	7.05	7.10	7.35	8.35	9.05	9.35	10.35	11.05	11.35	12.05	12.35	13.05	13.35	14.05	14.35	15.35	16.05	16.35	17.05	17.35	18.05
Kitzbühel Abzw Eisenbad	7.06	7.11	7.36	8.36	9.06	9.36	10.36	11.06	11.36	12.06	12.36	13.06	13.36	14.06	14.36	15.36	16.06	16.36	17.06	17.36	18.06
Kitzbühel Stadtwerke	7.07	7.12	7.37	8.37	9.07	9.37	10.37	11.07	11.37	12.07	12.37	13.07	13.37	14.07	14.37	15.37	16.07	16.37	17.07	17.37	18.07
Kitzbühel Feuerwehrplatz	7.08	7.13	7.38	8.38	9.08	9.38	10.38	11.08	11.38	12.08	12.38	13.08	13.38	14.08	14.38	15.38	16.08	16.38	17.08	17.38	18.08
Kitzbühel Graggau-gasse	7.10	7.15	7.39	8.40	9.10	9.40	10.40	11.10	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	14.40	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10
Kitzbühel Hahnenkammbahn			7.40	8.42	9.12	9.42	10.42	11.15	11.42	12.12	12.42	13.12	13.42	14.12	14.42	15.42	16.12	16.42	17.12	17.42	18.12
Kitzbühel Volksschule	7.11	7.16	7.41	8.43	9.13		10.43	11.16	11.43	12.13	12.43	13.13	13.43	14.13		15.43	16.13	16.43	17.13	17.43	18.13
Kitzbühel Stadt Zentrum	7.12	7.18	7.42	8.45	9.15		10.45	11.17	11.45	12.15	12.45	13.15	13.45	14.15		15.45	16.15	16.45	17.15	17.45	18.15



		Samstag																			
Kitzbühel Bichlalm	7.00					9.00													16.30		
Kitzbühel Rehbachln	7.01					9.01													16.31		
Kitzbühel Mauring	7.02					9.02													16.32		
Kitzbühel Tiroler Hof	7.04					9.04													16.34		
Kitzbühel Badhaussiedlung	7.05	7.35	8.35	9.05	9.35	10.35	11.05	11.35	12.05	12.35	13.05	13.35	14.05	14.35	15.35	16.05	16.35	17.05	17.35	18.05	
Kitzbühel Abzw Eisenbad	7.06	7.36	8.36	9.06	9.36	10.36	11.06	11.36	12.06	12.36	13.06	13.36	14.06	14.36	15.36	16.06	16.36	17.06	17.36	18.06	
Kitzbühel Stadtwerke	7.07	7.37	8.37	9.07	9.37	10.37	11.07	11.37	12.07	12.37	13.07	13.37	14.07	14.37	15.37	16.07	16.37	17.07	17.37	18.07	
Kitzbühel Feuerwehrplatz	7.08	7.38	8.38	9.08	9.38	10.38	11.08	11.38	12.08	12.38	13.08	13.38	14.08	14.38	15.38	16.08	16.38	17.08	17.38	18.08	
Kitzbühel Graggau-gasse	7.10	7.39	8.40	9.10	9.40	10.40	11.10	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	14.40	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10	
Kitzbühel Hahnenkammbahn			7.40	8.42	9.12	9.42	10.42	11.15	11.42	12.12	12.42	13.12	13.42	14.12	14.42	15.42	16.12	16.42	17.12	17.42	18.12
Kitzbühel Volksschule	7.11	7.41	8.43	9.13		10.43	11.16	11.43	12.13	12.43	13.13	13.43	14.13		15.43	16.13	16.43	17.13	17.43	18.13	
Kitzbühel Stadt Zentrum	7.12	7.42	8.45	9.15		10.45	11.17	11.45	12.15	12.45	13.15	13.45	14.15		15.45	16.15	16.45	17.15	17.45	18.15	



		Sonn- und Feiertag																			
Kitzbühel Bichlalm						9.00													16.30		
Kitzbühel Rehbachln						9.01													16.31		
Kitzbühel Mauring						9.02													16.32		
Kitzbühel Tiroler Hof						9.04													16.34		
Kitzbühel Badhaussiedlung	8.35	9.05	9.35	10.35	11.05	11.35	12.05	12.35	13.05	13.35	14.05	14.35	15.35	16.05	16.35	17.05	17.35				
Kitzbühel Abzw Eisenbad	8.36	9.06	9.36	10.36	11.06	11.36	12.06	12.36	13.06	13.36	14.06	14.36	15.36	16.06	16.36	17.06	17.36				
Kitzbühel Stadtwerke	8.37	9.07	9.37	10.37	11.07	11.37	12.07	12.37	13.07	13.37	14.07	14.37	15.37	16.07	16.37	17.07	17.37				
Kitzbühel Feuerwehrplatz	8.38	9.08	9.38	10.38	11.08	11.38	12.08	12.38	13.08	13.38	14.08	14.38	15.38	16.08	16.38	17.08	17.38				
Kitzbühel Graggau-gasse	8.40	9.10	9.40	10.40	11.10	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	14.40	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40				
Kitzbühel Hahnenkammbahn	8.42	9.12	9.42	10.42	11.15	11.42	12.12	12.42	13.12	13.42	14.12	14.42	15.42	16.12	16.42	17.12	17.42				
Kitzbühel Volksschule	8.43	9.13		10.43	11.16	11.43	12.13	12.43	13.13	13.43	14.13		15.43	16.13	16.43	17.13	17.43				
Kitzbühel Stadt Zentrum	8.45	9.15		10.45	11.17	11.45	12.15	12.45	13.15	13.45	14.15		15.45	16.15	16.45	17.15	17.45				

▲ Schultag





# Stadtbus



4002

Kitzbühel: Innerstaudach - Griesgasse - Siedlung Frieden



ÖBB-Postbus GmbH, Kitzbühel: 05356 / 62715



		Montag - Freitag																				
Kitzbühel Innerstaudach		7.05	7.35	8.00	8.30	9.00	9.30	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00
Kitzbühel Staudach		7.07	7.37	8.02	8.32	9.02	9.32	10.32	11.02	11.32	12.02	12.32	13.02	13.32	14.02	15.02	15.32	16.02	16.32	17.02	17.32	18.02
Kitzbühel Langau		7.08	7.38	8.03	8.33	9.03	9.33	10.33	11.03	11.33	12.03	12.33	13.03	13.33	14.03	15.03	15.33	16.03	16.33	17.03	17.33	18.03
Kitzbühel Gh Eisenbad		7.09	7.39	8.04	8.34	9.04	9.34	10.34	11.04	11.34	12.04	12.34	13.04	13.34	14.04	15.04	15.34	16.04	16.34	17.04	17.34	18.04
Kitzbühel Stadtwerke		7.10	7.40	8.05	8.35	9.05	9.35	10.35	11.05	11.35	12.05	12.35	13.05	13.35	14.05	15.05	15.35	16.05	16.35	17.05	17.35	18.05
Kitzbühel Feuerwehrplatz		7.11	7.41	8.06	8.36	9.06	9.36	10.36	11.06	11.36	12.06	12.36	13.06	13.36	14.06	15.06	15.36	16.06	16.36	17.06	17.36	18.06
Kitzbühel Graggaugasse		7.12	7.42	8.07	8.37	9.07	9.37	10.37	11.14	11.37	12.07	12.37	13.07	13.37	14.07	15.07	15.37	16.07	16.37	17.07	17.37	18.07
Kitzbühel Volksschule		7.14	7.44	8.09	8.39	9.09	9.39	10.39	11.16	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	15.09	15.39	16.09	16.39	17.09	17.39	18.09
Kitzbühel Stadt Zentrum	an	7.15	7.45	8.10	8.40	9.10	9.40	10.40	11.17	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10
Kitzbühel Stadt Zentrum	ab	7.15	7.50	8.15	8.45	9.15	9.40	10.45	11.17	11.45	12.15	12.45	13.15	13.40	14.10	15.15	15.45	16.15	16.45	17.15	17.45	18.15
Kitzbühel Postamt		7.16	7.51	8.16	8.46	9.16	9.41	10.46	11.18	11.46	12.16	12.46	13.16	13.41	14.11	15.16	15.46	16.16	16.46	17.16	17.46	18.16
Kitzbühel Bahnhof		7.17	7.52	8.17	8.47	9.17	9.42	10.47	11.19	11.47	12.17	12.47	13.17	13.42	14.12	15.17	15.47	16.17	16.47	17.17	17.47	18.17
Kitzbühel VL Postbus		7.18	7.53	8.18	8.48			10.48	11.20	11.48	12.18	12.48	13.18			15.18	15.48	16.18	16.48	17.18	17.48	18.18
Kitzbühel Bauhof		7.19	7.54	8.19	8.49			10.49	11.21	11.49	12.19	12.49	13.19			15.19	15.49	16.19	16.49	17.19	17.49	18.19
Kitzbühel Felseneck		7.20	7.55	8.20	8.50			10.50	11.22	11.50	12.20	12.50	13.20			15.20	15.50	16.20	16.50	17.20	17.50	18.20
Kitzbühel Schwarze Brücke		7.21	7.56	8.21	8.51			10.51	11.23	11.51	12.21	12.51	13.21			15.21	15.51	16.21	16.51	17.21	17.51	18.21
Kitzbühel Stegerwiese		7.22	7.57	8.22	8.52			10.52	11.24	11.52	12.22	12.52	13.22			15.22	15.52	16.22	16.52	17.22	17.52	18.22
Kitzbühel Siedlung Frieden		7.23	7.58	8.23	8.53			10.53	11.25	11.53	12.23	12.53	13.23			15.23	15.53	16.23	16.53	17.23	17.53	18.23



		Samstag																		Sonn- und Feiertag			
Kitzbühel Innerstaudach		7.05	7.35	8.00	8.30	9.00	9.30	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	9.00		11.00	12.00	
Kitzbühel Staudach		7.07	7.37	8.02	8.32	9.02	9.32	10.32	11.02	11.32	12.02	12.32	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	9.02		11.02	12.02	
Kitzbühel Langau		7.08	7.38	8.03	8.33	9.03	9.33	10.33	11.03	11.33	12.03	12.33	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	9.03		11.03	12.03	
Kitzbühel Gh Eisenbad		7.09	7.39	8.04	8.34	9.04	9.34	10.34	11.04	11.34	12.04	12.34	13.04	14.04	15.04	16.04	17.04	18.04	9.04		11.04	12.04	
Kitzbühel Stadtwerke		7.10	7.40	8.05	8.35	9.05	9.35	10.35	11.05	11.35	12.05	12.35	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	9.05		11.05	12.05	
Kitzbühel Feuerwehrplatz		7.11	7.41	8.06	8.36	9.06	9.36	10.36	11.06	11.36	12.06	12.36	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	9.06		11.06	12.06	
Kitzbühel Graggaugasse		7.12	7.42	8.07	8.37	9.07	9.37	10.37	11.14	11.37	12.07	12.37	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	9.07		11.14	12.07	
Kitzbühel Volksschule		7.14	7.44	8.09	8.39	9.09	9.39	10.39	11.16	11.39	12.09	12.39	13.09	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	9.09		11.16	12.09	
Kitzbühel Stadt Zentrum	an	7.15	7.45	8.10	8.40	9.10	9.40	10.40	11.17	11.40	12.10	12.40	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	9.10		11.17	12.10	
Kitzbühel Stadt Zentrum	ab	7.15	7.50	8.15	8.45	9.15	9.40	10.45	11.17	11.45	12.15	12.45	13.15	14.10	15.15	16.15	17.15	18.15	9.15	10.15	11.17	12.15	
Kitzbühel Postamt		7.16	7.51	8.16	8.46	9.16	9.41	10.46	11.18	11.46	12.16	12.46	13.16	14.11	15.16	16.16	17.16	18.16	9.16	10.16	11.18	12.16	
Kitzbühel Bahnhof		7.17	7.52	8.17	8.47	9.17	9.42	10.47	11.19	11.47	12.17	12.47	13.17	14.12	15.17	16.17	17.17	18.17	9.17	10.17	11.19	12.17	
Kitzbühel VL Postbus		7.18	7.53	8.18	8.48			10.48	11.20	11.48	12.18	12.48	13.18			15.18	16.18	17.18	18.18		10.18	11.20	12.18
Kitzbühel Bauhof		7.19	7.54	8.19	8.49			10.49	11.21	11.49	12.19	12.49	13.19			15.19	16.19	17.19	18.19		10.19	11.21	12.19
Kitzbühel Felseneck		7.20	7.55	8.20	8.50			10.50	11.22	11.50	12.20	12.50	13.20			15.20	16.20	17.20	18.20		10.20	11.22	12.20
Kitzbühel Schwarze Brücke		7.21	7.56	8.21	8.51			10.51	11.23	11.51	12.21	12.51	13.21			15.21	16.21	17.21	18.21		10.21	11.23	12.21
Kitzbühel Stegerwiese		7.22	7.57	8.22	8.52			10.52	11.24	11.52	12.22	12.52	13.22			15.22	16.22	17.22	18.22		10.22	11.24	12.22
Kitzbühel Siedlung Frieden		7.23	7.58	8.23	8.53			10.53	11.25	11.53	12.23	12.53	13.23			15.23	16.23	17.23	18.23		10.23	11.25	12.23



		Sonn- und Feiertag																					
Kitzbühel Innerstaudach		13.00	14.00	15.00	16.00	17.00																	
Kitzbühel Staudach		13.02	14.02	15.02	16.02	17.02																	
Kitzbühel Langau		13.03	14.03	15.03	16.03	17.03																	
Kitzbühel Gh Eisenbad		13.04	14.04	15.04	16.04	17.04																	
Kitzbühel Stadtwerke		13.05	14.05	15.05	16.05	17.05																	
Kitzbühel Feuerwehrplatz		13.06	14.06	15.06	16.06	17.06																	
Kitzbühel Graggaugasse		13.07	14.07	15.07	16.07	17.07																	
Kitzbühel Volksschule		13.09	14.09	15.09	16.09	17.09																	
Kitzbühel Stadt Zentrum	an	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10																	
Kitzbühel Stadt Zentrum	ab	13.15	14.10	15.15	16.15	17.15																	
Kitzbühel Postamt		13.16	14.11	15.16	16.16	17.16																	
Kitzbühel Bahnhof		13.17	14.12	15.17	16.17	17.17																	
Kitzbühel VL Postbus		13.18		15.18	16.18	17.18																	
Kitzbühel Bauhof		13.19		15.19	16.19	17.19																	
Kitzbühel Felseneck		13.20		15.20	16.20	17.20																	
Kitzbühel Schwarze Brücke		13.21		15.21	16.21	17.21																	
Kitzbühel Stegerwiese		13.22		15.22	16.22	17.22																	
Kitzbühel Siedlung Frieden		13.23		15.23	16.23	17.23																	



# Abfahrt Kitzbühel

Departure / Départ / Partenza



Gültig vom: 9.12.2007 bis einschließl.: 13.12.2008

Zeit	Zug	nach	Bahn- stang	Zeit	Zug	nach	Bahn- stang	Zeit	Zug	nach	Bahn- stang
1.13	AEX 1549	St. Johann in Tirol 1.21 – Fieberbrunn 1.27 – Hochfilzen 1.36 – Saalfelden 1.51	3	10.52	A5262	Kitzbühel Hahnenkamm 10.55 – Kirchberg in Tirol 11.02 – Brken im Thale 11.06 – Wörgl Hbf 11.33	2	16.40	/C613	St. Johann in Tirol 16.47 – Saalfelden 17.17 – Zell am See 17.28 – Schwarzach-St. Veit 17.58 – Blachhofhofen 18.11 – Graz Hbf 21.25	3
4.53	AEX 1540	Kitzbühel Hahnenkamm 4.56 – Kirchberg in Tirol 5.02 – Brken im Thale 5.06 – Wörgl Hbf 5.29 – Jenbach 6.50 – Innsbruck Hbf 6.17	2	11.09	A5261	St. Johann in Tirol 11.17 – Fieberbrunn 11.26	3	16.47	A5274	Kitzbühel Hahnenkamm 16.50 – Kirchberg in Tirol 16.57 – Brken im Thale 17.01 – Wörgl Hbf 17.28	2
5.52	A5252	Kitzbühel Hahnenkamm 5.55 – Kirchberg in Tirol 6.02 – Brken im Thale 6.06 – Wörgl Hbf 6.33	2	11.29	AEX 1504	Kirchberg in Tirol 11.37 – Wörgl Hbf 11.59 – Jenbach 12.14 – Innsbruck Hbf 12.35	2	17.09	A5273	St. Johann in Tirol 17.17 – Fieberbrunn 17.25 – Hochfilzen 17.35 – Saalfelden 17.54	3
<b>6.00</b>											
6.20	AEX 1503	St. Johann in Tirol 6.27 – Fieberbrunn 6.34 – Hochfilzen 6.43 – Saalfelden 6.59 – Zell am See 7.16 – Schwarzach-St. Veit 7.49	3	12.09	A5263	St. Johann in Tirol 12.17 – Fieberbrunn 12.25 – Hochfilzen 12.35	3	17.29	AEX 1510	Kirchberg in Tirol 17.37 – Wörgl Hbf 17.59 – Jenbach 18.14 – Innsbruck Hbf 18.35	2
6.42	A5251	St. Johann in Tirol 6.50 – Fieberbrunn 6.58 – Hochfilzen 7.08 – Saalfelden 7.27	3	12.23	AEX 1542	Kitzbühel Hahnenkamm 12.25 – Kirchberg in Tirol 12.31 – Brken im Thale 12.35 – Wörgl Hbf 12.59	2	17.41	AEX 1545	St. Johann in Tirol 17.40 – Fieberbrunn 17.57 – Hochfilzen 18.07 – Saalfelden 18.26	3
6.46	A5254	Kitzbühel Hahnenkamm 6.49 – Kirchberg in Tirol 6.56 – Brken im Thale 7.00 – Wörgl Hbf 7.27 – Jenbach 7.54	2	12.40	ÖBB EC 669	"Astronomie-Jahr 2009" St. Johann in Tirol 12.47 – Saalfelden 13.17 – Zell am See 13.28 – Schwarzach-St. Veit 13.58 – Blachhofhofen 14.11 – Graz Hbf 17.25	3	17.52	A5276	Kitzbühel Hahnenkamm 17.55 – Kirchberg in Tirol 18.02 – Brken im Thale 18.05 – Wörgl Hbf 18.33	2
7.09	A5253	St. Johann in Tirol 7.17 – Fieberbrunn 7.25	3	12.52	A5266	Kitzbühel Hahnenkamm 12.55 – Kirchberg in Tirol 13.02 – Brken im Thale 13.06 – Wörgl Hbf 13.33	2	18.16	/1281	"Großglockner" St. Johann in Tirol 18.23 – Fieberbrunn 18.31 – Hochfilzen 18.40 – Saalfelden 18.56 – Zell am See 19.05	3
7.18	AEX 1500	Kitzbühel Hahnenkamm 7.21 – Kirchberg in Tirol 7.27 – Brken im Thale 7.31 – Wörgl Hbf 7.54 – Jenbach 8.11 – Innsbruck Hbf 8.35	2	13.09	A5265	St. Johann in Tirol 13.17 – Fieberbrunn 13.25 – Hochfilzen 13.35	3	18.23	AEX 1544	Kitzbühel Hahnenkamm 18.25 – Kirchberg in Tirol 18.31 – Brken im Thale 18.35 – Wörgl Hbf 18.59	2
7.52	A5256	Kitzbühel Hahnenkamm 7.55 – Kirchberg in Tirol 8.02 – Brken im Thale 8.06 – Wörgl Hbf 8.33	2	13.19	/C512	"Hotel IBIS" Wörgl Hbf 13.40 – Jenbach 14.04 – Innsbruck Hbf 14.25	2	18.30	AEX 1515	St. Johann in Tirol 18.37 – Fieberbrunn 18.44 – Hochfilzen 18.52 – Saalfelden 19.07 – Zell am See 19.17 – Schwarzach-St. Veit 19.50	3
7.57	A5255	St. Johann in Tirol 8.05 – Fieberbrunn 8.13 – Hochfilzen 8.23 – Saalfelden 8.42	3	13.42	/840	Kirchberg in Tirol 13.59 – Wörgl Hbf 14.12	2	18.52	A5278	Kitzbühel Hahnenkamm 18.55 – Kirchberg in Tirol 19.02 – Brken im Thale 19.06 – Wörgl Hbf 19.33	2
<b>8.00</b>											
8.40	/C515	"Therme Nova Köflach" St. Johann in Tirol 8.47 – Saalfelden 9.17 – Zell am See 9.28 – Schwarzach-St. Veit 9.58 – Blachhofhofen 10.11 – Graz Hbf 13.25	3	13.52	A5268	Kitzbühel Hahnenkamm 13.55 – Kirchberg in Tirol 14.02 – Brken im Thale 14.06 – Wörgl Hbf 14.33	2	19.09	A5277	St. Johann in Tirol 19.17 – Fieberbrunn 19.25	3
8.52	A5258	Kitzbühel Hahnenkamm 8.55 – Kirchberg in Tirol 9.02 – Brken im Thale 9.06 – Wörgl Hbf 9.33	2	14.09	A5267	St. Johann in Tirol 14.17 – Fieberbrunn 14.25 – Hochfilzen 14.35	3	19.29	AEX 1512	Kirchberg in Tirol 19.37 – Wörgl Hbf 19.59 – Jenbach 20.14 – Innsbruck Hbf 20.35	2
9.00	A5257	St. Johann in Tirol 9.17	3	14.29	AEX 1511	St. Johann in Tirol 14.36 – Fieberbrunn 14.43 – Hochfilzen 14.51 – Saalfelden 15.06 – Zell am See 15.16 – Schwarzach-St. Veit 15.40 – Blachhofhofen 16.07 – Salzburg Hbf 16.55 (Wien Westbahnhof @ 20.35)	3	19.52	A5280	Kitzbühel Hahnenkamm 19.55 – Kirchberg in Tirol 20.02 – Brken im Thale 20.06 – Wörgl Hbf 20.33	2
9.29	AEX 1502	Kirchberg in Tirol 9.37 – Wörgl Hbf 9.59 – Jenbach 10.16 – Innsbruck Hbf 10.40	2	14.52	A5270	Kitzbühel Hahnenkamm 14.55 – Kirchberg in Tirol 15.02 – Brken im Thale 15.06 – Wörgl Hbf 15.33	2	20.09	A5279	St. Johann in Tirol 20.17 – Fieberbrunn 20.25	3
9.36	AEX 1541	St. Johann in Tirol 9.43 – Fieberbrunn 9.50 – Hochfilzen 9.58 – Saalfelden 10.13 – Zell am See 10.23	3	15.09	A5269	St. Johann in Tirol 15.17 – Fieberbrunn 15.25 – Hochfilzen 15.35 – Saalfelden 15.54	3	20.35	AEX 1517	St. Johann in Tirol 20.42 – Fieberbrunn 20.49 – Hochfilzen 20.57 – Saalfelden 21.13 – Zell am See 21.23 – Schwarzach-St. Veit 22.01	3
9.44	/1230	"Großglockner" Kitzbühel Hahnenkamm 9.47 – Kirchberg in Tirol 9.53 – Brken im Thale 9.59 – Wörgl Hbf 10.23 – München Hbf 11.54	2	15.19	ÖBB EC 668	"CARITAS Kinderpatenschaften" Wörgl Hbf 15.49 – Jenbach 16.04 – Innsbruck Hbf 16.26 – Bregenz 19.15	2	20.52	A5282	Kitzbühel Hahnenkamm 20.55 – Kirchberg in Tirol 21.02 – Brken im Thale 21.05 – Wörgl Hbf 21.33	2
9.52	A5260	Kitzbühel Hahnenkamm 9.55 – Kirchberg in Tirol 10.02 – Brken im Thale 10.06 – Wörgl Hbf 10.33	2	15.36	AEX 1543	St. Johann in Tirol 15.43 – Fieberbrunn 15.50 – Hochfilzen 15.58 – Saalfelden 16.13 – Zell am See 16.23	3	21.19	/C610	"World Vision - Kinderpatenschaft" Wörgl Hbf 21.49 – Jenbach 22.04 – Innsbruck Hbf 22.25	2
<b>10.00</b>											
10.09	A5259	St. Johann in Tirol 10.17 – Fieberbrunn 10.25	3	15.52	A5272	Kitzbühel Hahnenkamm 15.55 – Kirchberg in Tirol 16.02 – Brken im Thale 16.06 – Wörgl Hbf 16.33	2	22.44	AEX 1519	St. Johann in Tirol 22.51 – Fieberbrunn 22.58 – Hochfilzen 23.06 – Saalfelden 23.22	3
10.29	AEX 1507	"betriebliche-altersvorsorge.at" St. Johann in Tirol 10.35 – Fieberbrunn 10.43 – Hochfilzen 10.51 – Saalfelden 11.06 – Zell am See 11.16 – Schwarzach-St. Veit 11.49	3	16.00	A5271	St. Johann in Tirol 16.17 – Fieberbrunn 16.25 – Hochfilzen 16.35	3				

**Zeichenerklärungen**

- Bf Bahnhof
- Hbf Hauptbahnhof
- Stb Hof ohne Fahrkartenerlauf
- ÖBB EC EuroCity
- IC InterCity
- IC Schnellzug
- AEX RegionalExpress
- R Regionalzug
- Zug für Autransportwagen
- Speisewagen mit Restaurant oder Buffet
- mobiles Bordservice (Snacks und Getränke)
- Wagen mit Damenabteil
- Wagen mit Kleinkindabteil
- Wagen mit Rollstuhl
- beschränkte Platzzahl, für Gruppen Reservierung empfohlen

A Wagen mit Rollstuhlplatz (Vorreservierung im CallCenter 05-1717 erforderlich)

AE Fahradmitnahme im Zug (nach Maßgabe des vorhandenen Laderaums)

EC/IC - Skiing: Fahradmitnahme im Fernverkehr, Fahrradabteile und Sitzreservierung erforderlich

\* 18 bis 50 Fahrgästen InterCityExpress, EuroCity, EuroNight, InterCity, Schnellzug, EuroRegion, RegionalExpress

\* 12 bis 50 Fahrgästen Regionalzüge

(1) Kurswagen- oder Anschlussmöglichkeit

☉ Freitag

☪ Samstag

☉ Sonntag

☉ an Werktagen außer Samstag

☉ an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Gesetzliche Feiertage in Österreich:  
1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 15. August, 28. Oktober, 1. November, 8. 25. und 28. Dezember

• bedeutet zum Beispiel

Änderungen vorbehalten! Die rechtliche Gewähr für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Diese beachten Sie, da ab 1. September 2007 das Rauchen in allen Zügen der ÖBB nicht erlaubt ist!

Weitere Informationen: CallCenter 05-1717 oder www.oebb.at

- ☉ an @ vom 15. Dez. bis 30. Mär., an ☉ vom 8. Jun. bis 31. Sep.
- ☉ an ☉ vom 29. Dez. bis 22. Mär., an ☉ vom 28. Jun. bis 30. Aug. am 2. 6. Jän. 24. Mär.
- ☉ an ☉ vom 22. Dez. bis 22. Mär., an ☉ vom 28. Jun. bis 30. Aug. am 6. Jän. 24. Mär.
- ☉ Bustestabell
- ☉ an ☉, ☉, ☉ am 24. Mär., 1. 12. 22. Mär. 8. Dez.
- ☉ Zug (mit an ☉, ☉ sowie am 24. Mär., 1. 12. 22. Mär., 8. Dez. Wagengruppe für ÖBB/IC 15741 nach Wien
- ☉ an ☉ ☉ vom 15. Dez. bis 30. Mär.
- ☉ an ☉ ☉ vom 20. Dez. bis 22. Mär., an ☉ vom 21. Jun. bis 23. Aug. am 2. Jän.



# Müllabfuhrtermine für 2008

## Tour 14/1 = ungerade Kalenderwoche

<b>Abfuhrtag</b>	31.12.	14.1.	28.1.	11.2.	25.2.	10.3.	25.3.	7.4.	21.4.	5.5.	19.5.	2.6.	16.6.	30.6.	14.7.	28.7.	11.8.	25.8.	8.9.	22.9.	6.10.	20.10.	3.11.	17.11.	1.12.	15.12.	29.12.	
<b>Montag</b>	2.1.	15.1.	29.1.	12.2.	26.2.	11.3.	26.3.	8.4.	22.4.	6.5.	20.5.	3.6.	17.6.	1.7.	15.7.	29.7.	12.8.	26.8.	9.9.	23.9.	7.10.	21.10.	4.11.	18.11.	2.12.	16.12.	30.12.	
<b>Dienstag</b>	2.1.	16.1.	30.1.	13.2.	27.2.	12.3.	26.3.	9.4.	23.4.	7.5.	20.5.	4.6.	18.6.	2.7.	16.7.	30.7.	12.8.	27.8.	10.9.	24.9.	8.10.	22.10.	5.11.	19.11.	3.12.	17.12.	30.12.	
<b>Mittwoch</b>	3.1.	17.1.	31.1.	14.2.	28.2.	13.3.	27.3.	10.4.	24.4.	8.5.	21.5.	5.6.	19.6.	3.7.	17.7.	31.7.	13.8.	28.8.	11.9.	25.9.	9.10.	23.10.	6.11.	20.11.	4.12.	18.12.	31.12.	
<b>Donnerstag</b>	4.1.	18.1.	1.2.	15.2.	29.2.	14.3.	28.3.	11.4.	25.4.	9.5.	23.5.	6.6.	20.6.	4.7.	18.7.	1.8.	14.8.	29.8.	12.9.	26.9.	10.10.	24.10.	7.11.	21.11.	5.12.	19.12.	31.12.	
<b>Freitag</b>																												

## Tour 14/2 = gerade Kalenderwoche

<b>Abfuhrtag</b>	31.12.	7.1.	21.1.	4.2.	18.2.	3.3.	17.3.	1.4.	14.4.	28.4.	13.5.	26.5.	9.6.	23.6.	7.7.	21.7.	4.8.	18.8.	1.9.	15.9.	29.9.	13.10.	27.10.	10.11.	24.11.	9.12.	22.12.	29.12.	
<b>Montag</b>	2.1.	8.1.	22.1.	5.2.	19.2.	4.3.	18.3.	2.4.	15.4.	29.4.	14.5.	27.5.	10.6.	24.6.	8.7.	22.7.	5.8.	19.8.	2.9.	16.9.	30.9.	14.10.	28.10.	11.11.	25.11.	10.12.	23.12.	30.12.	
<b>Dienstag</b>	3.1.	9.1.	23.1.	6.2.	20.2.	5.3.	19.3.	3.4.	16.4.	30.4.	15.5.	28.5.	11.6.	25.6.	9.7.	23.7.	6.8.	20.8.	3.9.	17.9.	1.10.	15.10.	29.10.	12.11.	26.11.	11.12.	23.12.	30.12.	
<b>Mittwoch</b>	3.1.	10.1.	24.1.	7.2.	21.2.	6.3.	20.3.	4.4.	17.4.	30.4.	15.5.	29.5.	12.6.	26.6.	10.7.	24.7.	7.8.	21.8.	4.9.	18.9.	2.10.	16.10.	30.10.	13.11.	27.11.	11.12.	24.12.	31.12.	
<b>Donnerstag</b>	4.1.	11.11.	25.11.	8.2.	22.2.	7.3.	21.3.	5.4.	18.4.	2.5.	16.5.	30.5.	13.6.	27.6.	11.7.	25.7.	8.8.	22.8.	5.9.	19.9.	3.10.	17.10.	31.10.	14.11.	28.11.	12.12.	27.12.	31.12.	
<b>Freitag</b>																													

## ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF KITZBÜHEL (Grubermühle)

Montag bis Freitag von 7.30 bis 11 Uhr

Mo, Di und Do von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch von 14 bis 18.30 Uhr

jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN DER MÜLLABGABESTELLE JOCHBERG

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

sowie jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr



# Viel los im Mercedes-Benz Sportpark Jänner 2008

TAG	BEGINN	VERANSTALTUNG	LOCATION	EINTRITT
4.-6.1.2008	10 Uhr	<b>Curling Qualifikation zur Österr. Staatsmeisterschaft Herren</b>	Curlinghalle	Eintritt frei
5.1.2008	19.30 Uhr	<b>Damen Bundesliga Eishockeyspiel</b> KEC (Kitzbühel): Flyers Wien	Eishalle	Eintritt frei
11.1.2008		<b>Tiroler Landesjugendführertag</b>	SALEWA Kletter Kitz	
12.1.2008	19.30 Uhr	<b>Eishockey Heimspiel</b> Tiroler Eliteliga EC „Die Adler“ Kitzbühel : EC Zirl	Eishalle	Erwachsene € 7,- Jugendl. ab 14 J. € 5,- Kinder frei
12.-14.1.2008	8 Uhr	<b>Curling: NÖ-Meisterschaften</b>	Curlinghalle	Eintritt frei
18.1.2008	14 Uhr	<b>Kitz Ice Grand Prix – Winter Go Card Race</b> mit Fahrerbesprechung und Qualifying, Life Acts mit bekannten Stars, Rennen und Preisverteilung	Freigelände	www.sportpark.kitz.net
18.1.2008		<b>Kitzbüheler Eishockeynacht „Prominenz am Eis“</b> zum 21. Mal in Kitz	Eishalle	Erwachsene € 4,- Kinder frei
	16.30 Uhr	Eintreffen der Sportler, Ehrengäste, Presse		
	17.15 Uhr	musikalisches Vorprogramm		
	17.30 Uhr	Prominenz am Eis: Red Bull Sport-Stars – Intersport Prominententeam		
19.1.2008	19.30 Uhr	<b>Eishockey Heimspiel</b> Tiroler Eliteliga EC „Die Adler“ Kitzbühel : EC Ehrwald	Eishalle	Erwachsene € 7,- Jugendl. ab 14 J. € 5,- Kinder frei
25.-27.1.2008	18 Uhr Ganztägig	<b>Curling-Turnier der Vizepräsidentin</b> Freitag Samstag und Sonntag	Curlinghalle	Eintritt frei
26.1.2008	19.30 Uhr	<b>Eishockey Heimspiel</b> Tiroler Eliteliga EC „Die Adler“ Kitzbühel : Die Haie Innsbruck	Eishalle	Erwachsene € 7,- Jugendl. ab 14 J. € 5,- Kinder frei
Ende Jänner 2008	19.30 Uhr	<b>Eishockeyspiel „Sportpark Legends“</b>	Eishalle	Eintritt frei

## ÖFFNUNGSZEITEN:

### Klettern

SALEWA KletterKitz  
info@kletterkitz.at

**Mo** geschlossen  
**Di+Do** 9.30–12 Uhr/16.30–22 Uhr  
**Mi+Fr** 14–22 Uhr  
**Sa** 10–22 Uhr  
**So** 10–20 Uhr

### Pro Shop Etz

proshop-etz@kitz.net

Verkauf & Verleih:  
**täglich** 14–20 Uhr  
(und entsprechend den Öffnungszeiten Eislauf, Eishockey, Klettern ...)

### Eislaufen

Eishalle  
info@sportpark.kitz.net

**Mo–Sa** 13.30–16 Uhr  
**Fr** 20–22 Uhr  
**So** 10–12.30 Uhr/  
13.30–16 Uhr

### ausZeit

auszeit@kitz.net

**täglich** 9–24 Uhr

### Curling

Curling Bundesleistungszentrum  
tkoudelka@curlingclub.at

**Di** 19–21 Uhr Rollstuhlcurling  
**Mi** 17–19 Uhr Kindercurling  
**So** 17–19 Uhr Schnuppercurling  
für Jederfrau/mann

Schulen, Gruppen, usw. sind auch  
außerhalb der offiziellen  
Öffnungszeiten auf Anfrage  
herzlich willkommen.

(Änderungen möglich)



www.sportpark.kitz.net



# Asiens Wachstumsmotoren: Konsum, Immobilien und Infrastruktur



Asien boomt: Steigender Wohlstand, gesellschaftliche Veränderungen und ein starker Zuzug in die Städte erfordern hohe Investitionen in die Infrastruktur. Der Bedarf an Straßen, Flug- und Schiffshäfen, moderner Telekommunikation, Energie- und Wasserversorgung treibt die Investitionen voran.

Die Olympischen Spiele in Peking 2008 haben in China einen Bauboom bei Immobilien ausgelöst, der auf die gesamte asiatische Region übergreift.

Darüber hinaus wächst in den bevölkerungsreichsten Ländern Asiens – China und Indien – eine breite Mittelschicht heran, die ihren neu gewonnenen Wohlstand auch genießen möchte.

Diese „neuen Konsumenten“ schaffen eine ungeheure Nachfrage nach Markenartikeln und Luxusgütern.

Während in den entwickelten Ländern die Erhaltung bzw. Erneuerung von Infrastruktur und Immobilien im Vordergrund steht, wurden in Asien die großen Projekte erst begonnen oder befinden sich noch in der Planung – eine Chance den Boom frühzeitig zu nützen.

Veranlagten Sie jetzt in drei interessanten Aktien-Fonds der ERSTE SPARINVEST, die sich auf das Wirtschaftswachstum Asiens in den Bereichen Konsum, Immobilien und Infrastruktur konzentrieren. Erhältlich in Ihrer Erste Bank und Sparkasse.

**ERSTE**  
**SPARINVEST**

## **ESPA STOCK NEW CONSUMER**

Nachfrageschub bei Konsumgütern

## **ESPA STOCK ASIA-PACIFIC PROPERTY**

Bauboom durch Olympische Spiele 2008

## **ESPA STOCK ASIA INFRASTRUCTURE**

Ausbau von Transport und

Weitere Informationen zu diesen Fonds erhalten Sie bei s-Capital (Kitzbühel, Kirchberg, St. Johann) sowie in den Fondsprospekten und auf [www.sparinvest.at](http://www.sparinvest.at).

Die Prospekte (sowie allfällige Änderungen) wurden im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" veröffentlicht und stehen Interessierten am Sitz der ERSTE SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.B.H., sowie am Sitz der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG (Depotbank) zur Verfügung.

bezahlte Anzeige

**s-CAPITAL**

Vorsorge & VermögensZentrum

Kitzbühel ▪ Kirchberg ▪ St. Johann i.T.

☎ +43 (0) 5356 / 600-456



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**Streckensperre  
Hahnenkammrennen**

Auf Grund des § 18 Tiroler Gemeindeordnung 2001 werden mit Beschluss des Gemeinderates der Stadt Kitzbühel vom 12. November 2007 zum Schutze der gefährdeten körperlichen Sicherheit von Menschen aus dem Anlass der Vorbereitung, des Trainings und der Durchführung des **68. Internationalen Hahnenkammrennens 2008 folgende Absperrrmaßnahmen verfügt:**

1. Die Teilbereiche der Abfahrtsstrecke (Streif), und zwar Startschuss, Mausefalle, Steilhang, Alte Schneise und Hausberg ab erstem Schneefall sowie alle übrigen Streckenteile der Streifabfahrt mit Einschluss des Zielgeländes inklusive dem Bereich der Super-G-Strecke (Seidlalmkopf) wird für die Zeit von Montag, 7. 1. 2008 bis einschließlich 19. 1. 2008 und der Bereich des Slalom (Einfahrstrecke Seidlalmkopf / Ganslern - Hohenegg - Rasmusleiten) wird für die Zeit vom 7. 1. 2008 bis einschließlich 20. 1. 2008 zum Sperrgebiet erklärt. Als Sperrgebiet gilt der Raum entlang der Rennpiste, der durch Zäune, Seilabsperrungen oder sonstige Markierungen begrenzt ist; bei Fehlen solcher Kennzeichnung gilt als Sperrgebiet der Bereich von je 25 m beidseits der Rennpiste.

2. Als Zuschauerraum wird neben dem westlichen Teil des Kurparks Nähe Bahndurchlass das Gebiet, begrenzt durch den Gänsbach in seinem ganzen Lauf, die Trasse der Bundesbahnlinie sowie die Trasse des „Streifalm-Liftes“ einschließlich des unmittelbaren Weggeländes bis zum Seidlalmkopf und Gschöss vom 18. 1. 2008 bis einschließlich 20. 1. 2008, im weiteren Verlauf bergwärts durch Linien im Abstand von 200 m beidseits der Rennpisten bis zum mit Inkassopositionen abgegrenzten Startgelände Hahnenkamm (soweit überhaupt erreichbar bzw. nicht durch Zäune und Hinweistafeln abgesperrt), bestimmt und verfügt, dass dieses Gebiet in der Zeit vom 18. 1. 2008 bis einschließlich 20. 1. 2008 nur von Personen mit vom Veranstalter ausgestellten Eintrittsausweisen betreten werden darf. Diese Regelung wird an den Renntagen des Abfahrtslaufes auf den Bereich der „Familienstreif“ ausgedehnt.

Den Zuschauern ist das Mitführen von Hunden nur an der Leine gestattet.

Der Veranstalter hat die Tageszeiten festzulegen, während derer der Zuschauerraum auch ohne die vorgenannten Ausweise betreten werden darf.

Im Falle einer Rennverschiebung oder Zusatzveranstaltung wird die Gültigkeit dieser Verordnung bis Montag, 21. 1. 2008 ausgedehnt.

3. Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001 mit einer Geldstrafe bis zu Euro 1.820,- bestraft.

4. Diese Verordnung tritt mit Beginn der Kundmachungsfrist in Kraft.



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**Verordnung  
Pistensperre**

Gemäß §§ 18, 30 (1) lit. a Tiroler Gemeindeordnung 2001 wird mit Beschluss des Gemeinderates der Stadt Kitzbühel vom 4. 2. 2004 zum Schutz der gefährdeten körperlichen Sicherheit von Menschen für den Bereich der markierten und betreuten Schipisten der Bergbahn AG Kitzbühel im Gebiet der Stadtgemeinde Kitzbühel verordnet:

Unmittelbar nach dem Beginn der Pistenschlussstreife – die Uhrzeit ist auf einer Tafel am Beginn der Abfahrtspisten angegeben – sind die jeweiligen Pisten wegen der Gefahr von schweren Unfällen bei der Seilwindenpräparierung ausnahmslos gesperrt, das Befahren dieser Pisten ist ab diesem Zeitpunkt verboten.

Diese Verordnung betrifft folgende Pisten:

Abfahrt	Beginn	Schlussstreife
	bis 31. 1.	ab 1. 2.
Nr. 1 Brunellenfeld	16.15	16.45
Nr. 2 Lärchenhang	16.15	16.30
Nr. 2a Pletzerwald	17.15	17.15
Nr. 3 Hagstein	17.15	17.15
Nr. 4 Raintal	15.30	15.30
Nr. 5 Unterberg	16.10	16.40
Nr. 6 Horn-Standard	17.15	17.15
Nr. 12 Rote Teufel Trainingsstrecke	16.10	16.40
Nr. 13 Hornköpfl-Süd	16.10	16.40
Nr. 14 Hornköpfl	16.10	16.40
Nr. 15 Eggel	15.50	16.20
Nr. 16a Jufensteilhang	16.00	16.30
Nr. 17 Powder Heaven	16.00	16.30
Nr. 19 Kapellenabfahrt	16.10	16.40
Nr. 21 Streif Familienabfahrt		
Streif Rennstrecke	16.40	17.10
Nr. 22 Kampen	16.10	16.40
Nr. 23 Griesalm	16.00	16.30
Nr. 24 Jufen	16.00	16.30
Jufenquerfahrt	16.00	16.30
Nr. 28 Silberstube	16.00	16.30
Nr. 33 Giggling	16.00	16.30
Nr. 36 Hahnenkamm	16.30	17.00
Nr. 37 Melkalm	16.10	16.40
Nr. 38 Direttissima	16.00	16.30
Nr. 90 Sedelboden	16.00	16.30

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 18 (2) Tiroler Gemeindeordnung 2001 mit einer Geldstrafe bis zu Euro 1.820,- bestraft.

Diese Verordnung tritt gemäß § 60 (3) Tiroler Gemeindeordnung 2001 mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.



# Wollen Sie Ihre Rechnung jetzt **per E-Mail**?

**Auf Wunsch erhalten Kunden mit einem bestehenden Abbuchungs- bzw. Einzugsauftrag ihre Rechnung elektronisch im PDF-Format.**

Sie wickeln Ihre Zahlungen noch nicht über ein Einzugsverfahren ab? Dann erteilen Sie uns doch gleich eine Einzugsermächtigung bei Ihrer Bank. (Das Verfahren ist nur bei österreichischen Geldinstituten möglich).

## Ihre Vorteile:

- Wir bieten diesen Service kostenlos an.
- Die E-Rechnung kann übersichtlich elektronisch archiviert werden. Keine dicken Ordner mehr, die Platz rauben.
- Die E-Rechnung ist innovativ und umweltfreundlich – sie kommt ganz ohne Papier aus.
- Die E-Rechnung ist digital signiert und berechtigt so zum Vorsteuerabzug (Geschäftskunde).

## So gehts:

- Besuchen Sie unsere Webseite [stadtwerke.kitz.net](http://stadtwerke.kitz.net)
- Klicken Sie auf den Link „**E-Rechnung**“.
- Füllen Sie das Formular aus, und Ihre nächste Rechnung kommt per „**E-Mail**“.

Wenn Sie Ihre Rechnung nach wie vor lieber mit der Post erhalten, dann müssen Sie jetzt – gar nichts tun. Sie kommt ganz automatisch, wie gewohnt.

Jochberger Straße 36, Tel.: 65651-0, Fax: 65651-25, e-mail: [office@stwk.kitz.net](mailto:office@stwk.kitz.net), [www.kitz.net](http://www.kitz.net)

 **Strom**
 **Wasser**
 **Verkehrsbetrieb**
 **Kabel-TV, Internet**
 **Kanal**



**STADTWERKE**  
K i t z b ü h e l





# Weihnachtsgeschenke im Museum Kitzbühel

Im Museum der Stadt Kitzbühel werden spezielle Kitzbühel-Bücher, CDs sowie Christbaum- und Weihnachtsschmuck angeboten. Der Museumsshop ist Teil des Kitzbüheler Christkindlmarktes und in der Adventzeit von Mittwoch bis Sonntag geöffnet.

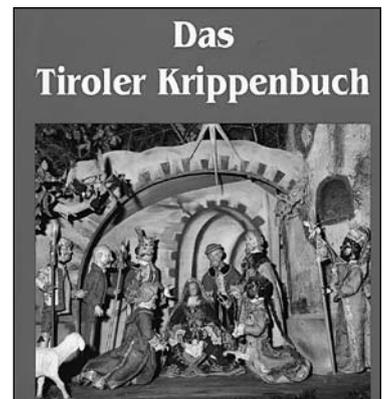
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag sowie Sonntag: 15 bis 18 Uhr;  
Samstag: 10 bis 18 Uhr



Wolfgang Straub  
Bildband von Wolfgang Straub und Gerhard Trumler mit informativen Texten über Kitzbühel, deutsche und englische Ausgabe: € 49,90



Plakate, Drucke, Karten und Billets mit den populärsten Motiven Alfons Waldes



Das Tiroler Krippenbuch von Erich Egg und Herlinde Menardi.  
Das Standardwerk über die Tiroler Krippen mit zahlreichen Abbildungen: € 59,--



Skisport in Kitzbühel von 1920 bis 1960, DVD 12 min, Regie: Christian Berger. € 20,--



Cityguide Kitzbühel  
Ein kleiner, handlicher Kitzbühel-Stadtführer von Wido Sieberer mit fundierter Kitzbühel-Information in Wort und Bild in deutsch und englisch: € 14,90



CD mit Weihnachts-Musik aus verschiedenen Teilen Europas, aufgenommen von dem Kitzbüheler Dirigenten Bernhard Sieberer.



Gablonzer Christbaumschmuck  
Antiker Christbaumschmuck aus Gablonz ist im Museum erhältlich.



Klosterarbeiten aus Jochberg  
Christkindl, Sträuße, Kronen und Kränze in aufwändiger Handarbeit hergestellt als Schmuck in der Weihnachtszeit.



## Barockstadt Kitzbühel

### Gemälde und Skulpturen der Künstlerfamilie Faistenberger zu Gast im Museum Kitzbühel



In Kirchen und Kapellen Kitzbühels und seiner Region sind Fresken und Skulpturen der Faistenberger seit Jahrhunderten präsent. Ihre künstlerische Tätigkeit blieb indessen nicht auf ihre Heimat beschränkt. Die Faistenberger wirkten auch in Salzburg, München, Wien, Prag oder Stuttgart. Das Museum Kitzbühel widmet der Kitzbüheler Künstlerfamilie bis 22. März eine Sonderausstellung, in der mit Leihgaben u. a. aus dem Belvedere, dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv, dem Stift Michaelbeuern und den Tiroler Landesmuseen erstmals Werke aller wichtigen Vertreter der Kitzbüheler Künstlerfamilie vereint werden.

#### Führung durch Ausstellung und Stadt

Samstag 22. Dezember führt Museumsleiter Dr. Wido Sieberer ab 17 Uhr durch die Ausstellung und anschließend auf den Spuren der Faistenberger durch das barocke Kitzbühel. Für Februar und März kommenden Jahres sind weitere Veranstaltungen zur Ausstellung geplant, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.

#### Weihnachtsmärchen im Museum

Samstag 22. Dezember 16 Uhr und Montag 24. Dezember 15 Uhr (vor der Kindermesse):

Weihnachtsmärchen für Kinder und Erwachsene, erzählt von Uschi Krabichler



Ein Kitzbüheler Malerfürst - Simon Benedikt Faistenberger (hier im Selbstporträt aus den Jahren um 1720) beherrschte die späte Barockkunst im Tiroler Unterland.

Foto: Lazzari

#### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,

Hinterstadt 32

Tel. +43 (0)5356 67274

[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)

[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

#### Öffnungszeiten:

Fr. 21. 12.: 15 bis 18 Uhr  
Sa. 22. 12.: 10 bis 18 Uhr  
So. 23. 12.: 15 bis 18 Uhr  
Mo. 24. 12.: 10 bis 16 Uhr  
(Di. 25. 12. geschlossen)

#### 26. 12. 07 bis 22. 3. 08:

##### Täglich 10 bis 17 Uhr

(außer 1. Jänner und 19. Jänner)

#### Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 5,-
Einheimischenausweis,	
Gästekarte	€ 4,-
Gruppen	€ 3,50
Kinder und	
Jugendliche bis 18	€ 2,-
Führungen (pauschal)	€ 35,-
Kinder bis 6	frei

#### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer

6370 Kitzbühel, Kirchgasse 2

T+F: +43(0)5356/64588

[stadtarchiv@kitz.net](mailto:stadtarchiv@kitz.net)



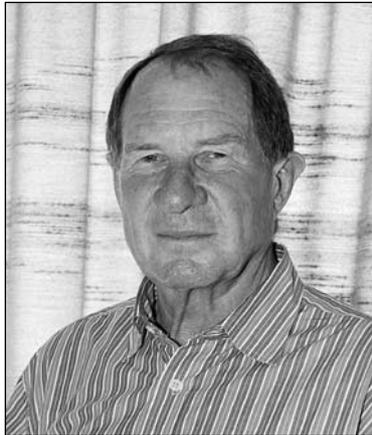
# Falsche Propheten

von Dr. Walther Tappeiner

Manchmal ist es schon zum Verzweifeln mit der Flut von Informationen, die über die Medien auf uns hereinstürzt. Der normale Bürger tut sich oft schwer, aus dem Wust von Nachrichten, Kommentaren von selbst ernannten so genannten Experten und sonstiger medienwirksamer Berieselung die Wahrheit herauszufinden und sich eine Meinung zu bilden. Gott sei Dank wird die Skepsis gegenüber solcher Beeinflussung immer größer - vor vielen Jahren konnte man oft hören „es steht ja in der Zeitung, also muss es stimmen“.

Die große Gefahr besteht heute darin, dass Emotionen geweckt werden und sogar das Unterbewusstsein manipuliert wird. Es ist schon erstaunlich, womit man heutzutage gar nicht wenig Geld verdienen kann. Man könnte vor Rührung fast weinen, wenn man hört, dass die Leute in kostenpflichtigen Lachseminaren wieder froh werden sollen. Zur inneren Ruhe sollen auch Kuschelseminare mit wildfremden Menschen beitragen - „selbstverständlich ohne erotischen Hintergedanken“.

Die Liste solcher Verdummungen ließe sich beliebig fortsetzen. Interessant ist, dass in diesem Zusammenhang haupt-



Der Autor.

sächlich auf die menschliche Psyche gezielt wird. Der Verlust traditioneller Werte wird in unserer Zivilisation durch modernes Schamanetum ersetzt. Die christliche Religion, überliefertes Brauchtum, Stolz auf die eigene Kultur und Geschichte werden durch falsche Propheten in Frage gestellt und teilweise lächerlich gemacht. Ich nenne zum Beispiel die in letzter Zeit beliebte Demontage unseres Tiroler Nationalhelden Andreas Hofer. Dürfen wir denn überhaupt noch auf etwas stolz sein, außer auf unsere schöne Landschaft und die erfolgreiche Wirtschaft? Besonders in den Städten geht unsere kulturelle Identität zunehmend zugunsten einer so genannten

„Multikultur“ verloren.

Ein Lichtblick in dieser Situation sind jedenfalls unsere vielen Vereine, die besonders im ländlichen Raum aktiv sind und einem Teil der Jugend noch einen sicheren Halt geben. Wir leben in einer Zeit von gewaltigen gesellschaftlichen Veränderungen und einer Neuorientierung auf Zukunftsperspektiven. Ein Gegengewicht und die Erhaltung unserer überkommenen Werte kann nur durch die Besinnung auf die eigenen Wurzeln erreicht werden.

## Städtisches Personalwesen

Mit derzeit 166 Mitarbeitern ist die Stadt Kitzbühel einer der größten Arbeitgeber in unserer Stadt. Dass viele Mitarbeiter der Stadt über viele Jahre hinweg ihre Treue halten, zeigt sich bei den alljährlich stattfindenden Dienstjubiläen. Bei einer kleinen Feier im Rathausaal konnte sich **Bürgermeister Dr. Klaus Winkler** bei langjährigen Mitarbeitern sowie bei jenen, welche im heurigen Jahr in Pension gingen, für deren Einsatz für die Stadt bedanken: Im Bild vorne von links: Christine Wawra (Ruhestand, 34 Jahre



Krankenhaus), Sieglinde Loll-Nielsen (25 Jahre Krankenhaus), Waltraud Stanger (Ruhestand). Stehend von links: Werner Mair (25 Jahre Stadtbauhof), Andreas Hernler (25 Jahre Stadtwerke),

Ing. Gerhard Eilenberger (35 Jahre Stadtwerke), Bürgermeister Winkler, Raimund Scheider (Ruhestand), Peter Burgmann (25 Jahre Stadtpolizei), Josef Brunner (25 Jahre Stadtbauhof). Nicht

im Bild: Dr. Günter Schwentner (35 Jahre Krankenhaus), Christine Horndacher und Daniela Rupprechter (25 Jahre Krankenhaus), Renate Egerbacher-Khemeter (Ruhestand).

### IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Dr. Vitus Grünwald, Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.